

MÜNZENWOCHE

NUMISMATA MÜNCHEN *Spezial*

MünzenWoche Spezial 1/18

NUMISMATA München, 3. – 4. März 2018



Deutsche Reichsmünzen Bayern

Numismatik in München

Österreichs Philharmoniker

Deutschland gewinnt den Coty-Award

[MünzenWoche.de](http://MuenzenWoche.de)

seit 1970
The International
Numismatic Fair
NUMISMATA[®]
München

CoinsWeekly.com

UNSERE GROSSE FRÜHJAHRSAUKTION!

AUKTION 80 – 16. BIS 19. APRIL 2018

Bereits jetzt den hochwertigen Auktionskatalog reservieren !



Emporium Hamburg ist Ihr vertrauensvoller Ansprechpartner für:
Münzen von der Antike bis zur Neuzeit, Edelmetallhandel,
Groß- und Versandhandel, Auktionen !

www.emporium-numismatics.com

Inhaltsverzeichnis

Hauptartikel

Bayern und das Reich 6

Katalog

Münzen des bayerischen Königreichs im Deutschen Reich 24

Directory – Numismatik in München

Museen und öffentliche Sammlungen 34

Vereine und Verbände 35

Münzhandlungen 36

Ausstellerverzeichnis 52

Buchempfehlung

Der Wiener Philharmoniker 68

Coty-Award

Deutschland gewinnt zum ersten Mal den Coin of the Year Award 72

Impressum

MünzenWoche Spezial Nr. 1/18 – Offizieller Messekatalog der NUMISMATA München 2018

Herausgeber

MünzenWoche GmbH
Pestalozzistraße 35, D-79540 Lörrach
✉ info@muenzenwoche.de

Redaktion Dr. Ursula Kampmann (Vi.S.d.P.)

Anzeigen Rainer Flecks-Franke (Leitung);
Monika Schmid

Heftgestaltung Tanja Draß

Druck Druckerei Albert Matzow GmbH,
Bahnhofstraße 29, 31785 Hameln

2018 - 2019

Die weltbekanntesten Numismatik-Messen

NUMISMATA®

INTERNATIONAL

Wien
Austria

6./7. April 2018

jetzt am Freitag u. Samstag

im Congress Center der Reed Messe Wien nahe Prater



NUMISMATA®

INTERNATIONAL

Berlin

20./21. Oktober 2018

Messegelände Berlin am Funkturm, Halle 11/2



NUMISMATA®

INTERNATIONAL

Frankfurt
Main

3./4. November 2018

im Forum der Messe Frankfurt am Main



NUMISMATA®

INTERNATIONAL

München

2./3. März 2019

im Veranstaltungszentrum MOC München-Freimann, Halle 2 u. 3



Veranstalter: Münzen-Modes

Reichenbachstraße 17, 80469 München, Tel. (089) 26 83 59, Fax (089) 260 90 60

E-Mail: info@numismata.de

www.numismata.de

Frühjahrs-Auktionen 2018

vom 19. bis 23. März in Osnabrück



Kaiserreich Russland
Nikolaus I., 1825 - 1855. Goldmedaille o. J. (graviert 1845).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich - Stempelglanz.



Römische Kaiserzeit
Commodus, 177 - 192. Aureus, 192, Rom. Von feinstem
Stil. Hervorragend zentriert, vorzüglich - Stempelglanz.



Römische Kaiserzeit
Licinius I., 308 - 324. Aureus, 321/322, Nicomedia, 5. Offizin.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich - Stempelglanz.



Sachsen
Friedrich August III., 1904 - 1918. 3 Mark 1917 E.
Von großer Seltenheit, seltenste deutsche
Reichssilbermünze. Hübsche Patina, polierte Platte.



Bistum Münster
Christoph Bernhard von Galen, 1650 - 1678. 3 Dukaten
o. J. (1661 - 1678), Münster. Von allergrößter Seltenheit,
nur 7 Exemplare bekannt. Sehr schön - vorzüglich.



Stadt Dortmund
Reichstaler 1564. Von allergrößter Seltenheit. Hübsche
Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar.

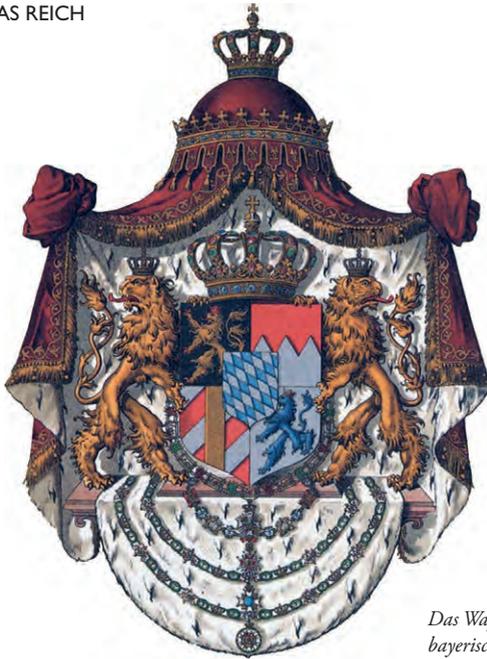
Frühjahrs-Auktionen 2018

Münzen der antiken Welt
Münzen und Medaillen aus
Mittelalter und Neuzeit

Goldprägungen · Deutsche Münzen ab 1871
Russische Münzen und Medaillen



Kataloge: 0800 5836537 (gebührenfrei) · www.kuenker.de · service@kuenker.de



*Das Wappen des
bayerischen Königreichs.*

Bayern und das Reich

von Ursula Kampmann

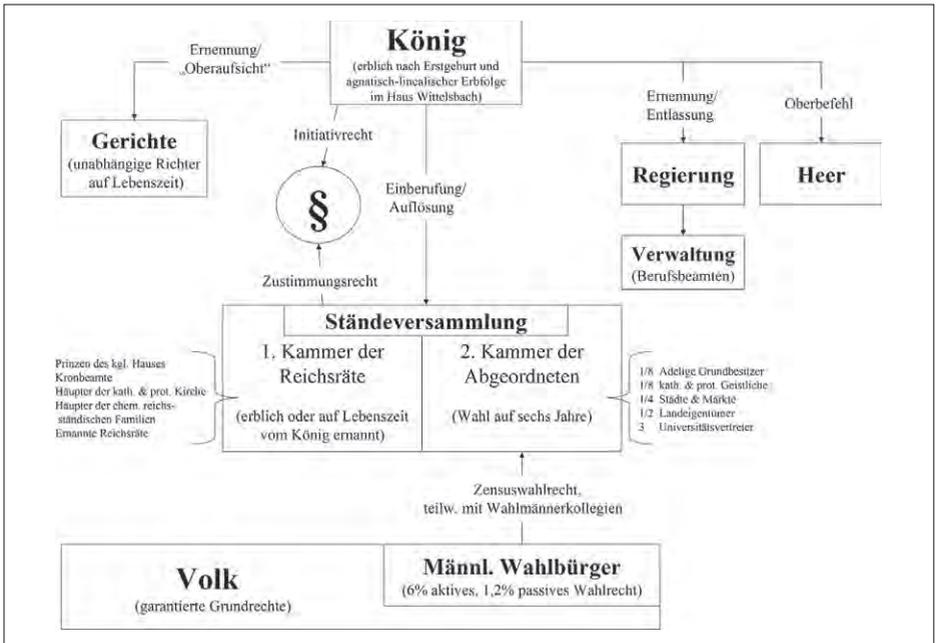
Geschichte ist nicht selbstverständlich. Es gibt Momente, in denen die eine oder die andere Entwicklung möglich gewesen wäre. Hätte Bayern im Jahr 1870 nicht einen unsicheren Thron zum Herrscher gehabt, würde die deutsche Vergangenheit vielleicht ganz anders aussehen ...

Schreiben, in dem der bayerische Monarch Wilhelm I. darum bittet, den Titel eines deutschen Kaisers anzunehmen. Nicht dass Ludwig glücklich wäre über diese Entwicklung, er sieht nur keinen anderen

Am 3. Dezember 1870 übergibt Prinz Luitpold von Bayern, Onkel des regierenden bayerischen Königs, Wilhelm I. in Versailles den so genannten Kaiserbrief. Es handelt sich um ein von Bismarck verfasstes, von Ludwig II. unterzeichnetes



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799–1806–1825. Konventionstaler 1818 auf die bayerische Verfassung.



Schematische Darstellung der Verfassung des Königreichs Bayern von 1818.

Ausweg. Und schuld daran ist zum großen Teil er selbst, denn der 25-jährige hat sich in den vergangenen sechs Jahren seiner Herrschaft eine Fehleinschätzung nach der anderen geleistet.

Das war schlimm, denn der König spielte gemäß der Verfassung eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der bayerischen Politik.

Ein unseliges Dreieck: Die bayerische Verfassung von 1818

Drei wesentliche Akteure muss man betrachten, wenn es darum geht, die bayerische Politik des 19. Jahrhunderts zu verstehen: Monarch, Ministerpräsident und Ständeversammlung.

Der wichtigste von allen war der König. Er berief die Ständeversammlung, konnte sie aber auch auflösen. Während die Abgeordneten der 2. Kammer nach dem Zensuswahlrecht bestimmt wurden, stand die Ernennung der Reichsräte der 1. Kammer dem König zu.

Auch die Minister wurden allein vom König bestimmt – bzw. entlassen. Außerdem hatte er die Oberaufsicht über Gerichte und Heer. Damit kontrollierte der bayerische Monarch also Exekutive, Judikative und Legislative. Eine starke Stellung!

Eigentlich verfügte Ludwig also über alle Möglichkeiten, seine eigenen Interessen und die bayerische Unabhängigkeit durchzusetzen. Hätte er sie denn zu nutzen gewusst.



Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG **RITTER** DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen

Gute Einzelstücke

Goldmünzen aller Zeiten

Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung

Abnahme Ihrer gesamten Sammlung

Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet

Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de



50 JAHRE

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker

Insgesamt 100 Jahre gesammelte Berufserfahrung

Vereidigte Sachverständige im Haus

Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



SEIT 1968

IHRE KOMPETENTE FACHHANDLUNG
IN ALLEN FRAGEN DER NUMISMATIK

Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25



Pius IX., 1846–1878. Silbermedaille auf das Erste Vatikanische Konzil, auf dem die Unfehlbarkeit des Papstes zum Dogma erhoben wurde. Während dieses Konzil tagte, löste die italienische Regierung den Kirchenstaat auf.

Aufs falsche Pferd gesetzt? Die außenpolitische Konstellation

Man darf nie vergessen, wie jung Ludwig II. war, als er an die Regierung kam. Geboren am 25. August 1845, war er gerade einmal 18 Jahre alt, als er den bayerischen Thron bestieg. Sehr idealistisch, ein wenig weltfremd, mit 1,93 m seine Zeitgenossen überragend, homosexuell und völlig unangepasst, entwickelte Ludwig eine Scheu, sich mit Menschen auseinanderzusetzen.

Und seine Minister nutzten das, indem sie seine zahlreichen Handschreiben einfach ignorierten oder bewusst falsch interpretierten. Vor allem wenn es um die preußische Frage ging. Denn sie gehörten der liberalen Parteienlandschaft an, die im wirtschaftlichen und politischen Zusammenschluss mit Preußen das Heil Bayerns sahen.

Ludwig setzte auf Unabhängigkeit und hatte ein Interesse, den eigenen Machtverlust durch die Vereinigung zu verhindern. Warum, so mag man sich wundern, ersetzte der König die widerspenstigen Politiker nicht einfach durch Mitglieder

der Bayerischen Patriotenpartei, die wie er die Unabhängigkeit Bayerns forderte und gleichzeitig im Volk sowieso wesentlich mehr Rückhalt hatte? Grund für dieses merkwürdige Verhalten ist die Tatsache, dass im damaligen Bayern die preußische Frage bei weitem nicht

so wichtig genommen wurde wie die Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche.

Wir befinden uns nämlich im Zeitalter des Kirchenkampfes. Während der große Teil des Volkes für die Unabhängigkeit des Klerus votierte, bestand Ludwig auf seinen Sonderrechten: Der bayerische Staat setzte die Bischöfe ein und kontrollierte das kirchliche Vermögen. Er überwachte die kirchliche Lehre und konnte mit dem so genannten Kanzelparagraphen jeden Pfarrer, der sich politisch zu weit vorwagte, bestrafen.

Die Bayerische Patriotenpartei war für die Freiheit der Kirche, die Liberalen setzten auf den Staat. Da Ludwig die katholische Frage schwerer gewichtete als die preußische, fand er sich mit einem Kabinett ab, das seine kirchlichen Rechte verteidigte, ihn aber hinsichtlich der Reichseinigung immer wieder vor vollendete Tatsachen stellte. So unterzeichneten die bayerischen Minister den Versailler Hauptvertrag zum Anschluss Bayerns, ehe ihnen der König überhaupt seine Erlaubnis dafür gegeben hatte.



Die letzte bayerische Prägung vor der Reichswährung: Ludwig II., 1864–1886. Vereinstaler 1871. Auf den Friedensvertrag, der den Deutsch-Französischen Krieg beendete. Der offizielle Vertrag wurde nicht im Februar in Versailles, sondern erst im Mai in Frankfurt unterschrieben.

Der Kaiserbrief und Neuschwanstein

Nur eines konnten die bayerischen Politiker nicht in Ludwigs Namen tun: Wilhelm I. dazu auffordern, den Titel des deutschen Kaisers zu übernehmen. Dazu brauchte Bismarck ein persönliches Handschreiben eines der ranghöchsten Fürsten Deutschlands. Und da war Ludwig ein hervorragender Kandidat, weil er wegen der königlichen Finanzen einen Schwachpunkt bot.

All die Schlösser, all die privaten Opernaufführungen, sie wurden aus Ludwigs Privatschatulle bezahlt, die zwar reichlich bestückt, aber für Ludwigs Bedürfnisse längst nicht ausreichend war. Wir wissen nicht, ob und für wie viel Ludwig seine Unterschrift verkaufte. Tatsache aber bleibt, dass nach Bayerns Beitritt zum Kaiserreich etwas mehr als sechs Millionen Goldmark in Ludwigs Privatkasse flossen, und zwar ganz geheim über schweizerische Bankkonten aus Bismarcks so genanntem „Reptilienfonds“.

Bayern im Reich

Neben hohen Zahlungen an Ludwigs Privatschatulle, hatte Bayern noch einige Sonderrechte herausgehandelt. So blieb der bayerische König in Friedenszeiten oberster Befehlshaber der bayerischen Armee. Der Bundesratsausschuss für auswärtige Angelegenheiten (der nur einige Male zusammentrat)



Die Vorstellung von einer braven ländlichen Bevölkerung Bayerns, die von einem überheblichen, vom Adel geprägten Preußen unterdrückt wird, stammt zum großen Teil aus den überspitzten Karikaturen des *Simplicissimus*.



Die erste Reichsprägung: Ludwig II., 1864–1886.
20 Mark 1872.

stand unter bayerischem Vorsitz. Außerdem war abgesprochen, dass der bayerische Gesandte einen gesamtdeutschen Gesandten im Ausland vertreten würde, sollte letzter nicht anwesend sein. Last but not least sicherte sich Bayern als einziger Teilstaat die Erlöse aus Bier- und Brandweinsteuer. Gebrauch machte man in Bayern allerdings nur von letzterem. Ansonsten überschlugen sich die Minister – sehr zum Ärger des bayerischen Volkes – im vorauseilenden Gehorsam gegenüber der preußischen Regierung.

Bayerische Reichsmünzen

Das entscheidende Motiv, dem Deutschen Reich beizutreten, war für die meisten Staaten außerhalb Preußens die Wirtschaft gewesen, und so legte die Reichskanzlei noch im Oktober 1871 ihren „Gesetzes-

entwurf, die Ausprägung von Reichsgoldmünzen betreffend“ vor. Am 4. Dezember des gleichen Jahres war er bereits unterschrieben, und die Prägung konnte beginnen.

Zentrale Einheit des neuen Münzsystems war eine Goldmünze, von der 139 ½ Stück aus einem Pfund feinen Goldes ausgeprägt werden sollten. Diese Goldmünze wurde in 10 Mark, die Mark in 100 Pfennige geteilt. Zusätzlich sollten 20 Mark als Goldmünze ausgeprägt werden.

Das Gesetz legte auch die Münzbilder fest: Genau wie beim Euro sollte es eine Reichsseite geben und eine Seite der Teilstaaten. Die Reichsseite zeigte den Adler, nannte Wert und Jahreszahl, dazu die Bezeichnung „Deutsches Reich“. Die andere Seite war reserviert für „das Bild des Landesherren bzw. das Hoheitszeichen der Freien Städte“.

Drei Tage nach dem Erlass des Gesetzes fixierte ein Beschluss des Bundesrats, dass jede Münzstätte ihre Prägungen durch einen ihr zugeordneten Buchstaben kennzeichnen müsse. Diese Buchstaben (z. B. D für München) werden bis heute auf den bundesdeutschen Münzen weiterverwendet.

Natürlich konnten die Münzen nicht von einem Tag auf den anderen ausgetauscht werden. In Bayern zum Beispiel existierten so viele Silbermünzen, dass erst ab 1874 mit der Prägung der 5 Mark-, bzw. ab 1876 mit der Prägung von 3 Mark-Stücken begonnen wurde. Goldmünzen kennen wir dagegen schon mit der Jahreszahl 1872.



Ludwig II., 1864–1886. 5 Mark 1876.



Vorschau auf die Frühjahrsauktion!



Treffen Sie uns

3. bis 4. März '18 • Numismata München
Stand P1

Unsere nächste Saal Auktion

6. bis 10. März '18 • Numismatik & Philatelie

e@uction im Mai

2. bis 4. Mai '18 • Numismatik & Philatelie



Für die Standorte Hamburg und München suchen wir je einen münzbegeisterten Menschen als Repräsentanz. Ihre Aufgabe wäre es, Kundentermine vor Ort wahrzunehmen, Ware zu akquirieren und die Firma Felzmann auf Messen zu vertreten.

Bitte schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto an peter.feuser@felzmann.de.

Fordern Sie
ihre persönlichen
Kataloge an:

Tel: +49-211-550-440
oder
info@felzmann.de



AUKTIONSHAUS FELZMANN

Ihr Partner für hochwertige Numismatik und Philatelie

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
Fon + 49 211-550 440 • Fax +49 211-550 44 11
www.felzmann.de • info@felzmann.de



Das letzte Foto des bayerischen Königs Ludwig II., aufgebahrt in der Münchner Michaelskirche, in der er auch begraben ist.

Ludwigs Ende

Die bayerischen Reichsmünzen zeigen uns das Porträt eines relativ jungen und rüstigen Mannes – und tatsächlich starb der bayerische König schon früh, nämlich im Alter von 41 Jahren. Was uns heute in so manch romantisierendem Film als tragisches Scheitern an der Wirklichkeit verkauft wird, war nichts anderes als ein Staatsstreich oder besser eine Palastrevolution, initiiert vom bayerischen Ministerpräsidenten Johann von Lutz.

Johann von Lutz war im Jahr 1880 von Ludwig zum Ministerpräsidenten erhoben worden. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich Ludwig bereits vier Jahre lang nicht mehr in der Öffentlichkeit sehen lassen. Der

verfettete König, der dazu einen großen Teil seiner Zähne verloren hatte, scheute den abschätzigen Blick der Öffentlichkeit. Er verhandelte mit seinen Ministern schriftlich und reiste ansonsten zwischen seinen verschiedenen Baustellen hin und her.

Solange Ludwig bauen konnte, war er bereit, seine Minister machen zu lassen. Doch nun drohte ihm sein Ende als Bauherr. 1885 beliefen sich seine Schulden auf vierzehn Millionen Mark! Eine enorme Summe! Und Schuldner sind angreifbar. Der Skandal, als ein Installateur den König vor Gericht zerrte, weil dieser ihm 100 000 Mark schuldig geblieben war!

Lutz versuchte, den Monarchen zu Spar-samkeit anzuhalten. Ludwig drohte mit der Entlassung des Ministers. Lutz wendete sich an den nächsten männlichen Thronanwärter und bewegte ihn zu zwei Zugeständnissen: Ja, er sei bereit, nach einer eventuellen Entmündigung Ludwigs die Macht zu übernehmen. Und ja, er würde Lutz im Amt belassen.

Und damit war der Weg bereitet für ein Drama, das wir nun wirklich nicht noch einmal erzählen müssen: Ein ärztliches Gutachten wurde bestellt, das Ludwig für regierungsunfähig erklärte. Der leitende Irrenarzt, Dr. Gudden, brachte seinen Patienten nach Schloss Berg am Starnberger See. Dort dürfte Ludwig II. Selbstmord begangen, und seinen Arzt mit in den Tod gerissen haben.

Ob Ludwig wirklich verrückt war? Wahrscheinlich nicht im klinischen Sinne. Aber er wurde durch seine unkontrollierbare Bauwut zu einer politischen Bedrohung für die Machtstellung von Johann von Lutz. Darüber hinaus drohte Ludwigs Verhalten, den Ruf der Wittelsbacher nachhaltig zu schädigen. Dies mag für den 65-jährigen Luitpold den Ausschlag gegeben haben, seine unschöne Rolle bei dieser Palastrevolution zu spielen.

König Otto I. und sein Prinzregent Luitpold

Luitpold hielt sich an seine Versprechen. Er übernahm die Funktion des allgegenwärtigen Landesvaters und überließ dem Kabinett seiner Minister die Politik. Zu seinen großen Verdiensten gehört es, dass er die neue Verfassung Bayerns von 1918 vorbereitete, die mit Frauenstimmrecht und Verhältniswahl zu den damals modernsten in Deutschland gehörte.



Reiterdenkmal für den Prinzregenten Luitpold, heute vor dem Bayerischen Nationalmuseum in München.



Otto II., 1886–1913. 20 Mark 1900.

Doch warum finden wir auf den bayerischen Umlaufmünzen nicht das Porträt des Prinzregenten, sondern das eines jungen Mannes namens Otto, der darüber hinaus noch den Titel eines Königs trägt?

Ganz einfach, dieser Otto war der jüngere Bruder Ludwigs und damit gemäß Erbrecht der nächste männliche Wittelsbacher, und als solcher hätte er eigentlich den Thron besteigen müssen, wäre er nicht psychisch krank gewesen. Seine Krankheit entwickelte sich nach der Teilnahme am Deutsch-Französischen Krieg. Seit Januar 1872 galt er offiziell für geisteskrank. Behandelt wurde er von dem damals als Koryphäe

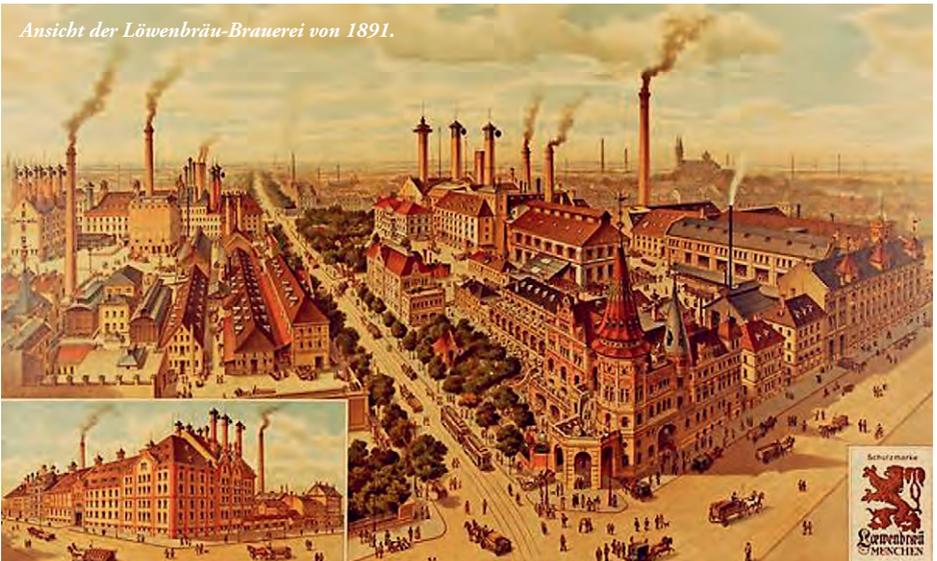
gehandelten Dr. Gudden. Nicht sehr erfolgreich. Die Krankheit verschlimmerte sich ständig. 1883 ließ ihn sein Bruder Ludwig in das eigens für ihn umgebaute Schloss Fürstenried bei München bringen. Dort verbrachte er den Rest seines Lebens.

In Bayern war der Wahnsinn des Königs ein offenes Geheimnis. Die offizielle Version lautete, dass der König „schwermütig“ sei, ein Euphemismus, die vielen noch aus dem Vorspann von Georg Lohmeiers „Königlich Bayerischem Amtsgericht“ vertraut ist.

Das Bayern des „Königlich Bayerischen Amtsgerichts“?

Überhaupt, das Königlich Bayerische Amtsgericht. Wie hieß es da noch? „Es war eine liebe Zeit, die gute, alte Zeit vor anno 14. In Bayern gleich gar.“

Ansicht der Löwenbräu-Brauerei von 1891.



Auktionshaus Rapp

Ihr Auktionshaus mit den vielen Möglichkeiten

Seit rund 50 Jahren vertrauen Sammler, Händler, Investoren, Erbgemeinschaften und Institutionen auf die Dienstleistungen und Verkaufsgeschicke des Auktionshauses Rapp in der Schweiz. Wir pflegen seit vielen Jahrzehnten gute Beziehungen zu Kunden aus der ganzen Welt und wissen genau, dass ihnen Attribute wie Zuverlässigkeit, Persönlichkeit und Diskretion bei der Geschäftsabwicklung wichtig sind.

Nebst internationalen Versteigerungen für Münzen, Briefmarken, Schmuckstücke und Uhren finden im Auktionshaus Rapp auch immer wieder ganz besondere Ausstellungen und Events aus den Themenbereichen Numismatik, Philatelie und Kunst statt. So haben wir zum Beispiel im Frühjahr 2017 die wohl bedeutendste Ausstellung über den Schweizer Franken und das Gold der Schweiz in den grosszügigen Galerieräumlichkeiten des Auktionshauses Rapp durchgeführt.

Wollen auch Sie von unseren Verbindungen und Synergien profitieren?

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen am Stand F3 an der Numismata in München oder per Telefon 0041 71 923 77 44.



Schweiz: 20 Franken 1871 Durussel-Probe. Verkaufspreis: CHF 46'360.-

Auktionshaus Rapp
Internationale Auktionen

Toggenburgerstrasse 139 · CH-9500 Wil, Schweiz · Tel. 0041 71 923 77 44 · Fax 0041 71 923 92 20
info@rapp-auktionen.ch · www.rapp-auktionen.ch

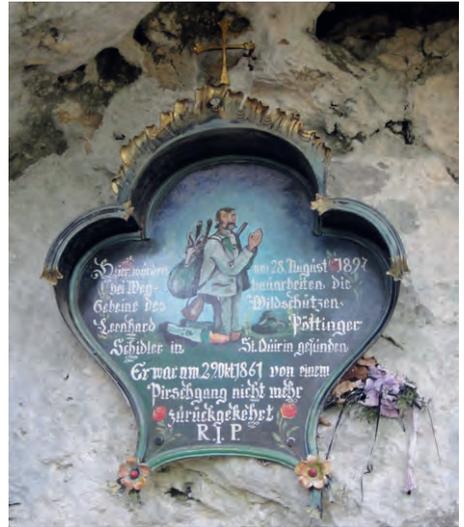
Von wegen gute alte Zeit! Bayern befand sich im Umbruch. Deutschland war damals nach den USA und vor England der wichtigste Produzent von Kohle und Eisen. Und in Bayern versuchte man mitzuhaltan, auch wenn dies nicht ganz gelang.

Immerhin, sogar wir erinnern uns noch an einige Namen der bayerischen Industrialisierung: Während man bei der MAN, der Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg, Eisenbahnwaggons, Schwebbahnen und Stahlbrückenfertigteile baute und den Dieselmotor erfand, wurden bei Sachs in Schweinfurt Kugellager und Fahrradnaben produziert. In München fertigte die Lokomotiven-Fabrik von Johann Anton Ritter von Maffei eine Maschine nach der anderen auf dem 30 Hektar großen Maffei-Gelände, das heute ein integraler Teil des Englischen Gartens ist. Und dank Carl von Lindes Erfindungen zur Kühltechnik wurde München ein Zentrum der Produktion von Kühlanlagen.

Münchner Bier und Allgäuer Emmentaler, unter dem Prinzregenten wurden sie systematisch vermarktet. Und doch, all diese Entwicklungen blieben auf die wenigen städtischen Zentren konzentriert. Das ländliche Bayern war immer noch Entwicklungsland.

Von Wilderern, dem Schuhplattln und der Sommerfrische

Das Jahreseinkommen der Reichsbevölkerung lag durchschnittlich bei 748 Mark pro Kopf. In Bayern betrug es lediglich 625 Mark. Damit rangierte Bayern in der Statistik am vorletzten Platz aller deutschen Teilstaaten.



Martel für den Wilderer Leonhard Pöttinger aus St. Quirin (Gmund am Tegernsee), solche Martel wurden nicht nur wegen des Gedenkens, sondern vor allem wegen des zunehmenden Fremdenverkehrs aufgestellt.

Und tatsächlich war die bayerische Wirtschaft immer noch stark auf die Landwirtschaft ausgerichtet. Noch 1907 arbeiteten 40 Prozent im bäuerlichen Bereich, während 27 Prozent ihr Gehalt in den Fabriken verdienten.

Den ins einfache Leben verliebten Berlinern erschien Bayern als eine Art Reservat für ursprüngliche Menschen. Man schwärmte – nein, nicht nur von den niedrigen Preisen – sondern auch vom bayerischen Brauchtum, das man so unglaublich authentisch vom lokalen Fremdenverkehrsverein am Tegernsee oder in Oberammergau vorgeführt bekommen hatte.

Außerhalb der Landesgrenzen wurde das Image Bayerns mehr von den in der Gartenlaube publizierten Romanen eines Ludwig Ganghofer beeinflusst, als von der

Realität. Der Wilderer entwickelte sich zu einer romantischen Gestalt, die damals an Beliebtheit durchaus mit Piraten und Cowboys mithalten konnte.

Die Sommerfrischler aus den grauen Städten Norddeutschlands begeisterten sich für „schneidige Burschen“, die für sie auf der Bühne einen erfundenen Volkstanz namens „Schuhplatteln“ aufführten. Sie gesellten sich zu den lokalen Honoratioren (die an ihnen bestens verdienten) und betrachteten verzückt die „sittsamen Dirndl“, deren erotische Anziehung durch urbane Legenden wie das „Fensterln“ gesteigert wurde.

Gedenkmünzen zum 90. Geburtstag des Prinzregenten

Bayern ließ während seiner Zugehörigkeit zum Deutschen Reich extrem wenig Gedenkmünzen prägen. Die erste Emission entstand erst 1911, anlässlich des 90. Geburtstags des Prinzregenten, der mit seinem silbernen Regierungsjubiläum zusammenfiel. Diese Münzen wurden in großer Zahl, aber ausschließlich in Silber ausgegeben, und zwar in den Nominalen 5 Mark, 3 Mark und 2 Mark. Parallel erschien übrigens das Porträt des Prinzregenten zum ersten Mal auch auf bayerischen Briefmarken.

Diese späte Ehrung wurde einem Mann zuteil, der durch sein leutseliges Auftreten die bayerische Bevölkerung wieder mit ihrem Monarchen versöhnt hatte. Luitpold erschien überall, wo es angemessen war, am liebsten in Tracht, beim Oktoberfest, bei der Fronleichnamsprozession, bei Schützenfesten und Fahnenweihen. Er trat persönlich bescheiden auf, was nicht nur an



Prinzregent Luitpold. Gedenprägung zu 2 Mark 1911.

seinem Naturell lag, sondern auch an den fehlenden Mitteln.

Luitpold hatte nämlich als Prinzregent keinen Zugriff auf die königliche Apanage von 4,2 Mio. Mark, die stattdessen benutzt wurde, um die Schulden Ludwigs II. zu bezahlen. Luitpold erhielt ex officio eine Apanage von 340 000 Mark, dazu eine Aufwandsentschädigung von 100 000 Mark und seine persönliche Apanage von 170 000 Mark. Ihm standen also 610 000 Mark zur Verfügung, von denen er 300 000 Mark für bedürftige Landeskinder reservierte.

Luitpold hatte eine Gabe, die Herzen der Menschen zu erreichen, so zum Beispiel, wenn er jedem Kind in Oberstdorf, wo er sein Jagdrevier unterhielt, zum Geburtstag eine Wurstsemmel spendierte. Das war damals nichts Alltägliches. Und mancher Wurstsemmelempfänger wird sich sein ganzes Leben lang an den edlen Wurstsemmelspender erinnern haben.

Der Millibauer wird König

Seinem Sohn stand eine noch kleinere Apanage zur Verfügung, und das obwohl er dreizehn Kinder standesgemäß zu versorgen hatte. Seit 1875 betätigte sich der Kronprinz deshalb im Mustergut Leutstetten



Ludwig III., 1912–1918. 20 Mark 1914.

als Landwirt – womit er sich nicht nur seinen Spitznamen „Millibauer“, sondern auch den Lebensunterhalt für seine Familie verdiente.

Beim Tod seines Vaters am 10. Dezember 1912 war Ludwig, der als Ludwig III. den Thron bestieg, bereits 67 Jahre alt und hatte gelernt, sich an den kleinen Dingen des Lebens zu freuen. Er versäumte keinen seiner wöchentlichen Kegelabende und unterhielt sich gerne mit seinen bürgerlichen Freunden am Wirtshautisch bei einer Maß Bier.

Sein Porträt erscheint erst ab 1914 auf den Reichsmünzen. Die Verzögerung erklärt sich dadurch, dass es fast ein Jahr dauerte, bis sein Ministerpräsident durchgesetzt hatte, dass Ludwig tatsächlich als König amtieren konnte. Dies war für Ludwig wichtig, schließlich bedeutete dies nicht nur einen leeren Titel, sondern vor allem den Zugriff auf die königliche Apanage von 4,2 Mio. Mark. Voraussetzung dafür war eine Gesetzesänderung, die besagte, dass „im Falle einer dauerhaften Verhinderung des regierenden Königs nach zehnjähriger Regentschaft der nächstberechtigte Erbe als Nachfolger, nicht nur als Regent eingesetzt werden müsste“. Dieses Gesetz passierte erst Ende 1913 die Ständekammer.

Kriegsbeginn

Wie hätte sich dieser bescheidene Mann im Jahr 1914 gegen die allgemeine Kriegshysterie stellen können? So stimmte auch er ein in den Chor der Kriegsbefürworter und verkündete auf dem Balkon des Wittelsbacher Palais: „Niemand soll je sagen dürfen, Bayerns König habe auch nur einen Augenblick gezaudert, die Treue zum Reich durch die Tat zu beweisen.“

Gedenkmünzen während des Ersten Weltkriegs

Die meisten Gedenkmünzen, die von den Teilstaaten zwischen 1871 und 1918 herausgegeben wurden, entstanden, um die Herrscherdynastien der Teilstaaten zu feiern. Dies kann man als eine Art Kompensation der politischen Übermacht Preußens verstehen. Und auch die seltenste (und damit teuerste), aber vor allem letzte bayerische (Gedenk)-Münze war eine Hommage an die Dynastie: Sie wurde anlässlich der Goldenen Hochzeit des Königspaares herausgegeben.

Natürlich stand das am 20. Februar 1918 begangene Fest bereits im Schatten der Niederlage. Waren zum 90. Geburtstag des Prinzregenten noch 160 000 5 Mark-



Ludwig III., 1912–1918. 3 Mark 1918.

Auktionen - Galerie - Ankauf - Verkauf



Münzen & Medaillen

Kunst der Antike



Maximiliansplatz 20 - D 80333 München

Tel: +49 - 89 - 24 22 64 30

www.gmcoinart.de

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch an
unserem Numismata-Stand Box M4!**

Stücke geprägt worden, musste sich Ludwig III. wegen des herrschenden Mangels an Edelmetall mit 100 Stück begnügen, die ihm persönlich für Geschenkzwecke zur Verfügung standen. 30 weitere Exemplare wurden für Sammler produziert. Sammlern, die ein Stück bestellt hatten, aber wegen

des Metallmangels nicht geliefert bekamen, stellte das Münzamt einen Abschlag auf Karton zur Verfügung.

Wir müssen noch eine letzte Prägung erwähnen, bei der es sich zwar offiziell um eine Medaille handelt, aber immerhin um eine Medaille, bei der – vielleicht aus



Offizielles Porträt von Ludwig III. und seiner Gattin Marie Theres zur Goldenen Hochzeit von Walter Firle.

ERHÄLTlich AB 25. APRIL 2018

„MILDE UND GOTTVERTRAUEN“

REICHES ERBE



MÜNZE
ÖSTERREICH

Auch für die dritte Münze der Jubiläumsserie anlässlich 300 Jahre Maria Theresia standen Medaillen Pate, die während der Regentschaft der berühmten Kaiserin entstanden sind. Eine Münzneuheit, umgeben von der Aura einer glorreichen Vergangenheit.

MÜNZE ÖSTERREICH – ANLEGEN. SAMMELN. SCHENKEN.

ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND

www.muenzeoesterreich.at www.schoeller-muenzhandel.at
www.emporium-hamburg.com www.historia-hamburg.de www.mdm.de

Gründen der Sparsamkeit – der Vorderseitenstempel benutzt wurde, der 1914 für die 3 Mark-Umlaufmünzen angefertigt worden war. Es handelt sich um eine Medaille, die anlässlich Ludwigs Besuch im Bayerischen Hauptmünzamt am 2. Mai 1918 hergestellt wurde. Nicht aus Silber, sondern aus Eisen.



Ludwig III., 1912–1918. Medaille aus Eisen 1918 auf den Besuch der Münzstätte.

Das Ende

Mit diesen beiden Emissionen endet die bayerische Münzprägung. Die Weimarer Republik kannte keine eigenstaatlichen Motive mehr, auch wenn München als deutsche Prägestätte bis heute erhalten blieb.

Die Novemberrevolution von 1918 vertrieb Ludwig III. aus Bayern. Damit war er der erste der deutschen Monarchen, der gestürzt wurde. Die Fama erzählt, er habe auf seinem täglichen Spaziergang im Englischen Garten vom Geschehen erfahren. Tatsächlich dürfte diese Erzählung auf einer weit verbreiteten Karikatur basieren. Diese zeigt zwei brave Bürger im Angesicht ihres Monarchen. Beide haben – natürlich – ihren Hut abgenommen. Der eine von ihnen sagt unterwürfig, aber mahnend: „Majestät, genga S’hoam, Revolution is!“ Ein gutes Bild. Die Revolution richtete sich gegen den Krieg und seine Härten,

nicht gegen den König persönlich. Der verzichtete übrigens im Gegensatz zu Wilhelm II. nie auf seinen Thron. Aber er entband am 13. November 1918 alle bayerischen Beamten und Soldaten von ihrer Treuepflicht. Eine große Geste, denn damit stellte Ludwig sicher, dass die Verwaltung reibungslos weiter funktionierte.

Sein Land dankte ihm das. Nach einigen Jahren konnte Ludwig III. wieder nach Bayern zurückkehren, nicht auf Dauer, aber für ausgedehnte Besuche auf seinem Schloss Wildenwart, wo heute sein Urenkel, Max, Herzog in Bayern, mit seiner Familie lebt.

Und nach Ludwigs Tod am 18. Oktober 1921 sorgte die bayerische Staatsregierung dafür, dass der einstige König zwar kein Staats-, aber ein würdiges Begräbnis in der Frauenkirche erhielt.

Bildrechte:

Seite 6: Aus Auktion Künker 249 (2014), Nr. 840 | **Seite 7:** Urheber: Q’Alex / CC-by-sa 3.0/de | **Seite 9:** Aus Auktion Rauch 85 (2009), Nr. 2413 | **Seite 10:** Aus Auktion Gorny & Mosch 250 (2017), Nr. 2193; Zeichnung von Hans Rossman (1867–1915) aus dem Jahr 1898 | **Seite 11:** Aus Auktion Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün 65 (2015), Nr. 2648; Aus Auktion Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün 70 (2016), Nr. 81 | **Seite 14:** Foto: UK | **Seite 15:** Aus Auktion Künker 298 (2017), Nr. 5742 | **Seite 17:** Foto: Ordercrazy / CC-by-sa 1.0 | **Seite 18:** Aus Auktion Künker 281 (2016), Nr. 3521 | **Seite 19:** Aus Auktion Künker 294 (2017), Nr. 4037; Aus Auktion Künker 294 (2017), Nr. 4266 | **Seite 23:** Aus Auktion Künker 256 (2014), Nr. 7594

Münzen des bayerischen Königreichs im Deutschen Reich

Die Schätzwerte für bayerische Münzen aus dem Deutschen Kaiserreich sind hier in den Erhaltungsstufen sehr schön, vorzüglich und Stempelglanz aufgeführt. Da die Preise für makellosen Stempelglanz in Richtung Liebhaberpreis tendieren und somit sehr stark schwanken können, wurden hier bei der Bewertung für Stempelglanz winzige Kratzer und Randfehler toleriert.

Die Bewertungen sind auf Basis vergangener Auktionsergebnisse vorgenom-

men. Die Schätzungen stellen hier den Preis dar, mit dem der Sammler beim Kauf ungefähr rechnen muss.

Alle Prägungen tragen das Münzzeichen „D“ für München.

Die Münzen sind nicht in Originalgröße abgebildet. Die Originalmaße betragen: Gold: 5 Mark Dm 17,00 mm; 10 Mark Dm 19,50 mm; 20 Mark Dm 22,50 mm. Silber: 2 Mark Dm 28,00 mm; 3 Mark Dm 33,00 mm; 5 Mark Dm 38,00 mm.

Ludwig II. (1864–1886)

I 20 Mark (Jaeger 194)



1.1	1872	360,-	480,-	1.250,-
1.2	1873	330,-	400,-	1.250,-

2 20 Mark (Jaeger 197)



2.1	1874	380,-	530,-	1.850,-
2.2	1875	1.250,-	2.300,-	3.000,-
2.3	1876	340,-	450,-	1.250,-
2.4	1878	600,-	950,-	2.000,-

3 10 Mark (Jaeger 193)



3.1	1872	230,-	380,-	1.600,-
3.2	1873	220,-	330,-	850,-

5 5 Mark (Jaeger 195)



5.1	1877	370,-	550,-	950,-
5.2	1878	850,-	1.250,-	2.200,-

4 10 Mark (Jaeger 196)



4.1	1874	250,-	500,-	1.200,-
4.2	1875	210,-	340,-	1.000,-
4.3	1876	210,-	330,-	700,-
4.4	1877	220,-	430,-	1.000,-
4.5	1878	220,-	380,-	800,-
4.6	1879	250,-	550,-	2.000,-
4.7	1880	250,-	450,-	1.000,-
4.8	1881	270,-	550,-	1.700,-

6 5 Mark (Jaeger 42)



6.1	1874	70,-	400,-	1.500,-
6.2	1875	50,-	320,-	1.050,-
6.3	1876	50,-	300,-	900,-

7 2 Mark (Jaeger 41)



7.1	1876	70,-	300,-	750,-
7.2	1877	70,-	300,-	1.000,-
7.3	1880	130,-	500,-	800,-
7.4	1883	90,-	630,-	1.400,-

Das Original
im www





DR. BUSSO PEUS NACHF.
DEUTSCHLANDS ÄLTESTE MÜNZHANDLUNG

*Bei der traditionsreichsten Münzhandlung
Deutschlands erwarten Sie kompetente und
persönliche Betreuung sowie Beratung in
allen Fragen der Numismatik*



AUKTIONSEINLIEFERUNGEN

Gerne nehmen wir Ihre Münzen als
Einlieferung für unsere kommende
Auktion entgegen

ANKAUF

Wir kaufen Ihre Münzen und
Medaillen, ob ausgewählte Einzel-
stücke oder Ihre ganze Sammlung,
zu einem marktgerechten Preis an

VERKAUF

Besuchen Sie uns auch in unserem
Online-Shop. Wir halten über unser
Börsenangebot hinaus eine große
Auswahl an Münzen von der Antike
bis zur Neuzeit für Sie bereit



DR. BUSSO PEUS NACHF.
BORNWIENENWEG 34 – D-60322 FRANKFURT AM MAIN
TEL. 069 - 9 59 66 20 – FAX 069 - 55 59 95
INFO@PEUS-MUENZEN.DE – WWW.PEUS-MUENZEN.DE

Otto (1886–1913)

8 20 Mark (Jaeger 200)



8.1	1895	330,-	530,-	850,-
8.2	1900	300,-	420,-	550,-
8.3	1905	340,-	430,-	550,-
8.4	1913	–*	18.500,-	27.500,-

11 10 Mark (Jaeger 201)



11.1	1900	240,-	300,-	580,-
11.2	1901	230,-	290,-	560,-
11.3	1902	250,-	340,-	850,-
11.4	1903	190,-	260,-	400,-
11.5	1904	210,-	280,-	500,-
11.6	1905	200,-	220,-	400,-
11.7	1906	190,-	270,-	600,-
11.8	1907	200,-	240,-	400,-
11.9	1909	230,-	310,-	440,-
11.10	1910	200,-	290,-	500,-
11.11	1911	220,-	320,-	440,-
11.12	1912	200,-	260,-	400,-

9 10 Mark (Jaeger 198)



9	1888	500,-	700,-	1.600,-
---	------	-------	-------	---------

10 10 Mark (Jaeger 199)



10.1	1890	200,-	330,-	580,-
10.2	1893	200,-	310,-	580,-
10.3	1896	210,-	300,-	620,-
10.4	1898	220,-	320,-	590,-
10.5	1900	220,-	370,-	670,-

12 5 Mark (Jaeger 44)



12	1888	280,-	950,-	1.750,-
----	------	-------	-------	---------

**Gleich den News-
letter abonnieren:**

MünzenWoche





Münzen & Kleinkunst:
Antike, Mittelalter,
Neuzeit, Islam

**Auktionen, Ankauf,
Verkauf, Beratung**

Ein engagiertes Team
mit langjähriger
Branchenerfahrung
unterstützt Sie gerne.
Vereinbaren Sie einen
Termin mit unseren
Experten.

Solidus Numismatik e.K.
Ottostraße 5
80333 München
Deutschland

Tel. +49 (0)89 12 28 62 34
Fax +49 (0)89 88 98 04 78

info@solidus-numismatik.de
www.solidus-numismatik.de

13 5 Mark (Jaeger 46)



13.1	1891	40,-	250,-	570,-
13.2	1893	40,-	280,-	700,-
13.3	1894	40,-	250,-	830,-
13.4	1895	40,-	200,-	560,-
13.5	1896	180,-	4.000,-	15.000,-
13.6	1898	30,-	120,-	440,-
13.7	1899	30,-	120,-	460,-
13.8	1900	30,-	120,-	400,-
13.9	1901	30,-	120,-	300,-
13.10	1902	30,-	120,-	300,-
13.11	1903	30,-	90,-	250,-
13.12	1904	25,-	100,-	350,-
13.13	1906	55,-	170,-	850,-
13.14	1907	25,-	90,-	250,-
13.15	1908	25,-	90,-	200,-
13.16	1913	25,-	70,-	150,-

14 3 Mark (Jaeger 47)



14.1	1908	13,-	25,-	70,-
14.2	1909	13,-	25,-	70,-
14.3	1910	13,-	25,-	70,-
14.4	1911	13,-	25,-	70,-
14.5	1912	13,-	25,-	70,-
14.6	1913	13,-	25,-	70,-

15 2 Mark (Jaeger 43)



15	1888	290,-	620,-	1.050,-
----	------	-------	-------	---------

16 2 Mark (Jaeger 45)



16.1	1891	30,-	110,-	300,-
16.2	1893	30,-	120,-	180,-
16.3	1896	25,-	100,-	260,-
16.4	1898	90,-	300,-	1.200,-
16.5	1899	15,-	100,-	270,-
16.6	1900	15,-	45,-	160,-
16.7	1901	15,-	45,-	160,-
16.8	1902	15,-	45,-	160,-
16.9	1903	15,-	40,-	120,-
16.10	1904	15,-	30,-	90,-
16.11	1905	15,-	30,-	90,-
16.12	1906	20,-	30,-	90,-
16.13	1907	15,-	30,-	90,-
16.14	1908	15,-	30,-	90,-
16.15	1912	25,-	30,-	90,-
16.16	1913	70,-	150,-	250,-

www.coinsweekly.com

CoinsWeekly



Teutoburger Münzauktion GmbH



Jährlich
4 Auktions-
termine

Brinkstrasse 9

33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051

www.teutoburger-muenzauktion.de

info@teutoburger-muenzauktion.de



Teutoburger Münzhandel GmbH

WIR KAUFEN:
Münzen, Medaillen,
Gold, Silber, Orden,
Banknoten, Uhren,
Schmuck, Edelmetalle

Tel.: 05425-932080



Luitpold, Prinzregent**17 5 Mark (Jaeger 50)**

Alle drei Münzen wurden zum 90. Geburtstag und zum 25. Regentschaftsjubiläum geprägt.

17 1911 50,- 80,- 160,-

18 3 Mark (Jaeger 49)

18 1911 15,- 25,- 40,-

19 2 Mark (Jaeger 48)

19 1911 15,- 20,- 40,-

Ludwig III. (1913-1918)**20 20 Mark (Jaeger 202)**

20 1914 3.500,- 5.800,- 7.500,-

21 5 Mark (Jaeger 53)

21 1914 100,- 150,- 280,-

22 3 Mark (Jaeger 52)

22 1914 20,- 35,- 60,-

23 2 Mark (Jaeger 51)

23 1914 40,- 60,- 120,-

www.muenzenwoche.de

MünzenWoche



HERMANN HISTORICA



Orden vom Goldenen
Vlies – Volldekoration in
Rothe-Fertigung um 1890

NÄCHSTE AUKTION:
1. - 11. Mai 2018

Orden, militärische und
geschichtliche Sammlungsstücke

Alte Waffen & Antiken,
Kunsthandwerk

Schusswaffen aus fünf
Jahrhunderten

Kataloge online ab Anfang April

www.hermann-historica.com



Auflösung einer Sammlung interessanter Ordensschnallen



Garnitur 1. Klasse vom russischen
St. Anna-Orden mit Brillanten

Preis-
medaille
der
Hohen
Karls-
schule
Stuttgart
1772



Hermann Historica GmbH + Linprunstr. 16 + D-80335 München + Tel. +49-89-54726490
Fax +49-89-547264999 + E-Mail: contact@hermann-historica.com

24 3 Mark (Jaeger 54)



Gedenkmünze zur Goldenen Hochzeit am 20.2.1918

24 1918 – * 20.000,- 37.500,-

25 3 Mark (Jaeger 52 M)



Medaille auf den Münzbesuch des Königs am 2.5.1918 (Jaeger 52 M); Medaille aus Eisen in 3-Mark-Größe.

25 1918 – * 5.500,- 7.500,-

* Kommt in dieser Erhaltungstufe typischerweise nicht vor.



Die Bewertungen hat Herr Eugen Voronin erstellt,
Numismatiker für die Bereiche Mittelalter und Neuzeit
bei Künker am Dom, München.

Das Original
unter

[www.muenzen
woche.de](http://www.muenzenwoche.de)

Bildrechte:

Seite 24: 01: Aus Auktion Künker 269 (2015), Nr. 7006; 02: Aus Auktion Künker 298 (2017), Nr. 5738 | **Seite 25:** 03: Aus Auktion Künker 292 (2017), Nr. 7839; 04: Aus Auktion Künker 269 (2015), Nr. 7010; 05: Aus Auktion Künker 298 (2017), Nr. 5737; 06: Aus Auktion Künker 276 (2016), Nr. 5595; 07: Aus Auktion Künker 292 (2017), Nr. 7542 | **Seite 27:** 08: Aus Auktion Künker 279 (2016), Nr. 3808; 09: Aus Auktion Künker 264 (2015), Nr. 3857; 10: Aus Auktion Künker 260 (2015), Nr. 2899; 11: Aus Auktion Künker 245 (2014), Nr. 1191; 12: Aus Auktion Künker 256 (2014), Nr. 7592 | **Seite 29:** 13: Aus Auktion Künker 239 (2013), Nr. 6570; 14: Aus Auktion Künker 245 (2014), Nr. 1337; 15: Aus Auktion Künker 292 (2017), Nr. 7546; 16: Aus Auktion Künker 281 (2016), Nr. 3518 | **Seite 31:** 17: Aus Auktion Künker 166 (2010), Nr. 5323; 18: Aus Auktion Künker 155 (2009), Nr. 4490; 19: Aus Auktion Künker 276 (2016), Nr. 5607; 20: Aus Auktion Künker 292 (2017), Nr. 7855; 21: Aus Auktion Künker 239 (2013), Nr. 6574; 22: Aus Auktion Künker 276 (2016), Nr. 5611; 23: Aus Auktion Künker 191 (2011), Nr. 6497 | **Seite 33:** 24: Aus Auktion Künker 292 (2017), Nr. 7557; 25: Aus Auktion Künker 106 (2005), Nr. 5139

Numismatik in München

Keine andere Stadt in Deutschland bietet auf so engem Raume eine solche Häufung von bekannten Münz-Auktionshäusern.

Am und in der Nähe vom Maximiliansplatz liegen so wichtige Firmen wie Lanz, Gorny & Mosch, Hirsch, Künker, NGC und wie sie alle heißen. Kein Wunder, dass die NUMISMATA, die wichtigste europäische Münzbörse für klassische Numismatik vor 1900, zu so einem Publikumsmagneten geworden ist.

In München findet der Sammler das ganze Jahr über eine reiche Auswahl – und das nicht nur in Auktionen und auf Münzbörsen. Viele Münzhändler pflegen ein gutes Lager, bei dem sich das Stöbern lohnt. Und das ist nicht alles, was einen Besucher

nach München locken kann. Die Staatliche Münzsammlung München zählt zu den ältesten Münzsammlungen der Welt. Ihre Bestände sind sehenswert, und die Highlights werden in einer ständigen Ausstellung präsentiert. Dazu kommen regelmäßig Sonderausstellungen. Und dann darf man natürlich das Bayerische Hauptmünzamt nicht vergessen, das rund ein Fünftel der deutschen Umlauf- und Sondermünzen prägt. Kurz, München ist für jeden Münzsammler zu allen Jahreszeiten eine Reise wert, aber natürlich ganz besonders Anfang März, wenn man die NUMISMATA mit einem Besuch bei einer Auktion von Gorny & Mosch kombinieren kann und dazu all die spezialisierten Münzhändler besucht.

Museen und öffentliche Sammlungen

Staatliche Münzsammlung München

Residenzstraße 1 (Eingang Kapellenhof)
80333 München
Tel. 0 89/22 72 21

✉ info@staatliche-muenzsammlung.de
www.staatliche-muenzsammlung.de

Öffnungszeiten:

Sammlung: Di–So 10.00–17.00 Uhr

Bibliothek: Mo–Do 9.00–16.00 Uhr,
Fr 9.00–14.00 Uhr

Eintritt: 3,00 Euro, ermäßigt
2 Euro, Sonn- und Feiertage 1 Euro

Mehr Informationen zum Freundeskreis:
www.staatliche-muenzsammlung.de/freundeskreis.html

Schwerpunkt: Über 300.000 numismatische Objekte aus aller Welt und allen Epochen. Schwerpunkte: Antike, Bayern, Deutschland, Österreich.

Staatliche Münzsammlung München

Mit über 300 000 Objekten ist die Staatliche Münzsammlung München die zweitgrößte Sammlung ihrer Art in Deutschland. Ihre Anfänge reichen bis ins 16. Jh. zurück.



Akragas (Sizilien), Dekadrachme, um 410 v. Chr.

Als Universalsammlung umfasst sie Münzen und andere numismatische Zeugnisse aus allen Epochen weltweit: griechische und römische Antike, Kelten, Mittelalter und Neuzeit mit Schwerpunkten Bayern, Deutschland, Österreich, aber auch aus dem übrigen Europa und Übersee, Medaillen mit den Schwerpunkten Renaissance und Moderne, vormünzliche Zahlungsmittel, Banknoten und Wertpapiere. Die Münzsammlung verfügt über die bedeutendste europäische Sammlung japanischer Lackkabinette zumeist des 17. Jh., die aus den Räumen der Residenz stammen und dann für das Münzkabinett als Münzschränke umgebaut wurden.

In vier Ausstellungsräumen sind die Höhepunkte der Sammlung – über 2000 Objekte sowie ein großer Teil der Lackmöbel – zu sehen. Regelmäßig werden Sonderausstellungen gezeigt.

Die numismatische Fachbibliothek ist die größte in Deutschland. Sie steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstraße 42

80538 München

Tel. 0 89/21 01 36 10 0

www.museum-fuenf-kontinente.de

Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17.30 Uhr

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, sonntags 1 Euro

Schwerpunkt: Primärgelder

Vereine und Verbände

Bayerische Numismatische Gesellschaft

Kristian Nicol Worbs (Vorsitzender)

c/o Staatliche Münzsammlung München

Residenzstraße 1

80333 München

Tel. 0 89/22 72 21

www.bngev.de

Verein Münchner Münzfreunde 1972

Pizzeria Fasangarten, Görzenstraße 193
Tel. 0 81 71/2 28 50

Treffen: 1. und 3. Mittwoch
des Monats, 17.00 Uhr

**Briefmarken- und Münzsammlerverein
Neuperlach e. V.**

Plievierpark 7–9
Saal der Arbeiterwohlfahrt
(Horst-Salzman-Zentrum)

www.neuperlach.info

Treffen: montags, 17.00–21.00 Uhr

Münzhandlungen**Auragentum GmbH**

Herzogstraße 24
80803 München-Schwabing
Tel. 0 89/89 08 15 37

✉ muenchen@auragentum.de
www.auragentum.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi 9.00–12.00
Uhr, Fr 14.00–17.00 Uhr, Di 9.00–
12.00 Uhr, Do 9.00–12.00 Uhr, 14.00–
19.00 Uhr

Barer 3 – Münzankauf

Barerstraße 3
80333 München
Tel. 0 89/59 25 40

✉ info@barer3.de
www.barer3.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–15.00
Uhr, Sa nach Vereinbarung

City-Mint**Münzhandelsgesellschaft mbh**

Arnulfstraße 1
80335 München-Ludwigsvorstadt
Tel. 0 89/59 37 31

✉ info@city-mint.de
www.city-mint.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–17.00 Uhr

Degussa Goldhandel GmbH

Promenadeplatz 12
80333 München
Tel. 0 89/1 39 26 13 18

✉ muenchen@degussa-goldhandel.de
www.degussa-goldhandel.de

Öffnungszeiten: Mo–Mi, Fr 10.00–
17.00 Uhr, Do 10.00–18.00 Uhr

Deider Briefmarkenauktionen

Nordendstraße 56
80801 München-Schwabing
Tel. 0 89/2 72 25 55

✉ deider@ngi.de
www.deider.de

Johannes Diller

Ohlstadterstraße 21
81373 München
Tel. 0 89/7 60 35 50

✉ muenzen-diller@t-online.de
www.muenzen-diller.de

Nur nach telefonischer Vereinbarung!

**Fa. Tilman Dohren,
Briefmarken und Münzen**

Rindermarkt 2
(Viktualienmarkt-Passage)
80331 München
Tel. 0 89/26 02 40 89

✉ tilman@dohren-briefmarken.de
www.dohren-briefmarken.com

Christoph Gärtner GmbH, Standort München Kleinod mit Tradition

Über drei Jahrzehnte war das Traditionsgeschäft Detlev Hilmer eines der größten deutschen Ladengeschäfte des Briefmarkenhandels. Als wichtigste Anlaufstelle in Deutschland für Freunde von Ansichtskarten, Ganzsachen, Bedarfspost und Banknoten, trafen sich Sammler aus aller Welt hier in familiärer Atmosphäre. Anfang 2014 starb Hilmer überraschend und ein Jahr später wurde das Spezialgeschäft von Christoph Gärtner als Teil seiner inhabergeführten Unternehmensgruppe C.G. Collectors World, deren Zentrum das Auktions- und Handelshaus Gärtner in Bietigheim-Bissingen ist, wiedereröffnet.



36. Gärtner-Auktion – Los 3902 –
Ausruf 80 – Zuschlag 1.100.
Sachsen, August 1553–1586: 1/8 Taler 1567 T,
Schneeberg, 3,51 g

Seitdem hat sich die Palette der Dienstleistungen in der Filiale in München erweitert. Neben dem Verkauf von Philatelie & Numismatik zählt hierzu auch die Beratung von Sammlern und Investoren, Schätzung von Objekten und Sammlungen sowie Ankauf und Auktionseinlieferungen.

Schwerpunkte der Auktionen sind internationale Philatelie & Postgeschichte, Münzen, Medaillen, Banknoten, Großposten, Nachlässe, besondere Objekte und Sammlungen.

Einlieferungen in die unterschiedlichen Auktionen aller Auktionshäuser sind immer willkommen und generell an allen Standorten möglich. Zusätzlich ist das C.G. Expertenteam regelmäßig in Deutschland, Europa und Übersee auf Tour. Beratungen sowie Schätzungen sind selbstverständlich immer kostenlos und Vermittler erhalten Provisionen.



38. Gärtner-Auktion – Los 5222 –
Ausruf 2.000 – Zuschlag 13.500.
Brandenburg-Preußen, Friedrich (III.) I.
1701–1713: Reichstaler 1702 CS, Berlin;
29,1 g, Davenport 2557

Auktionshaus Gärtner

Bahnhofplatz 2
80335 München-Ludwigsvorstadt
Tel. 0 89/59 67 16

✉ info@auktionen-gaertner.de
www.auktionen-gaertner.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr

Goldankaufstelle Bayern

Lindwurmstraße 215
80337 München
Tel. 0 89/693 590 20

✉ info@aukauf.de
www.goldankaufstelle-bayern.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–18.00
Uhr, Sa 10.00–15.00 Uhr

Gorny & Mosch

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH ist seit 1970 Ihr kompetenter Spezialist für Münzen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit und Kunstwerke der Antike. In unseren Geschäftsräumen mitten im Zentrum von München am Maximiliansplatz finden mehrmals im Jahr Auktionen mit internationalem Publikum zu



Münzen und Kunst der Antike statt. Darüber hinaus kaufen und verkaufen wir Münzen und Medaillen, bieten eine große Auswahl hervorragender Anlagemünzen aus Gold, Silber und Platin an und kaufen Goldwerte zu tagesaktuellen Kursen.

Am Ankauf von attraktiven Einzelstücken, kompletten Sammlungen oder Nachlässen zu fairen Preisen sind wir das ganze Jahr über interessiert. Aus unserem umfangreichen Lager bieten wir interessante Münzen und Kunstobjekte im Online-Shop und in unserer Galerie zum Verkauf an. Gorny & Mosch hat neben dem Hauptsitz im Zentrum von München eine Repräsentanz in Moskau. Wir sind Mitglieder der ANA, ANS, IAPN und PNG.

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH

Maximiliansplatz 20
80333 München
Tel. 0 89/24 22 643-0
Fax 0 89/22 85 513
✉ info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–13.00
Uhr, 14.30–18.00 Uhr

Sammlerservice Gschnell

Gleichmannstraße 9
81241 München-Pasing
Tel. 0 89/83 79 45
✉ rosagschnell@hotmail.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr,
Sa 9.00–13.00 Uhr

Hermann Historica

Hermann Historica GmbH, München, ist eines der weltweit führenden Auktionshäuser auf den Spezialgebieten Alte Waffen, Antiken, Orden, Geschichtliche und Militärgeschichtliche Objekte sowie Jagdliches. Bereits vor fünfzig Jahren von Reichsgraf Erich Klenau von Klenova, Freiherr von Janowitz in Nürnberg gegründet, fand das Unternehmen in kürzester Zeit hohe Akzeptanz bei internationalen Sammlern und Museen.

Ausgewählte Orden und Ehrenzeichen, teils einzigartig und museal, können auch in der Frühjahrsauktion vom 1. bis 11. Mai 2018 wieder dem interessierten Publikum präsentiert werden. Unter den rund 340 Losen in diesem Kapitel finden sich einige phaleristische Sensationen, wie das Set der 1. Klasse mit Brillanten des St.-Anna-Ordens,



Ordensraritäten aus vielen Zeiten und Regionen in der Frühjahrsauktion der Hermann Historica GmbH in München. Darunter ein Set der 1. Klasse mit Brillanten des russischen St.-Anna-Ordens.

das unzweifelhaft seit Dekaden als eine der besten russischen Ordensgarnituren auf dem Markt zu werten ist. Nicht minder bedeutsam, das überaus dekorative und prachtvolle Ordensset von 1856 des Ordens vom Weißen Adler, hier ganz außergewöhnlich in der hochwertigen Legierung von 18 Karat und wohl in der berühmten Werkstatt des Hoflieferanten des Zaren, Johann Wilhelm Keibel (1788–1862), gefertigt.

Ein Rarissimum von größter Seltenheit zeigt sich überdies mit der vollständigen Auszeichnungsgruppe zum Militär-Max-Joseph-Orden aus dem Nachlass des Majors Dr. Günther Freiherr von Pechmann (1882–1962), dem langjährigen Leiter der Neuen Sammlung in München. Herausragend hier ein in Gold gefertigtes Ritterkreuz aus der Zeit der Befreiungskriege, mit typisch runder Königskrone für die Fertigungsreihe um 1814. Ein singuläres Stück, dessen Verleihungsgeschichte von 1814 bis zur Übereignung an seinen letzten Träger im Jahr 1916 lückenlos belegt ist.

www.hermann-historica.com

Hermann Historica GmbH

Linprunstraße 16
80335 München
Tel. 0 89/54 72 64 90

✉ contact@hermann-historica.com
www.hermann-historica.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00
Uhr, 14.30–18.00 Uhr

Gerhard Hirsch Nachf. – Münzen- und Antiquitätenhandel in 4. Generation



Gerhard Hirsch eröffnete im Jahre 1953 eine Münzhandels-gesellschaft unter seinem eigenen Namen, nachdem die sich vor dem Zweiten Weltkrieg in seiner Familie befindliche Firma, die Otto Helbing Nachf., aus politischen Gründen aufgegeben werden musste.

Bereits 1888, zehn Jahre nach der Firmengründung, hatte Otto Helbing, ein Urgroßonkel von Frau Dr. Bernheimer, seine erste Auktion abgehalten. Viele bedeutende Sammlungen kamen so in den letzten 125 Jahren unter den Hammer.

Die heutige Inhaberin, Dr. Francisca Bernheimer, eine Nichte Gerhard Hirschs, übernahm die Firma nach seinem Tod 1982 und nahm auch bald zur Numismatik die Kunst der Antike und Altamerikas dazu.

Wir veranstalten vier Mal im Jahr unsere Auktionswochen und vertreten zudem unsere Kunden weltweit auf anderen Auktionen.

Wir stehen bei Vermittlung, Kauf und Verkauf von einzelnen Objekten wie auch von ganzen Sammlungen zur Seite, übernehmen die Betreuung, Katalogisierung und Aufbau einer Sammlung, erledigen Schätzungen und Gutachten.

Für Hochzeiten, Taufe, Geburtstage, Firmenjubiläen etc. können Sie jederzeit bei uns die passenden Geschenke finden.

Wir sind im Einzelhandel wie auch im Großhandel tätig (Ankauf und Verkauf von Bullion und größeren Lots).



Gerhard Hirsch Nachf.

Prannerstraße 8
80333 München
Tel. 0 89/29 21 50
Fax 0 89/2 28 36 75

✉ info@coinhirsch.de
www.coinhirsch.de

Peter Kirstein und A. Larisch, Briefmarkenauktionen

Schleißheimer Straße 6
80333 München

Tel. 0 89/5 38 01 40 45

✉ info@kirstein-larisch.com
www.kirstein-larisch.com

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–16.00 Uhr

Mario Koulaouzidis, Numismatische Fachberatung

Riemerfeldring 5
85748 Garching
Tel. 0 89/21 75 97 31

✉ numismatik@koulaouzidis.com

Künker – Ihre Filiale am Maximilianplatz



Von links: Olaf Niebert, Eva Stempel, Frank Richardsen, Julia Rambousek, Stathis Kafalis

Die Münchner Filiale der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG am Maximiliansplatz 12a wurde bereits im Jahr 2002 eröffnet. Es begrüßt Sie das Team um die numismatischen Experten Frank Richardsen und Olaf Niebert. Sie sind Ihre Ansprechpartner für alle Angelegenheiten rund um Ihre geprägten Werte. Das Team ist Ihnen gerne bei Aufbau oder Auflösung einer Sammlung behilflich und berät Sie fair und kompetent bei Einlieferungen von

historischen Münzen und Medaillen in die Künker Auktionen. Zudem besteht die Möglichkeit zum Direktverkauf von Sammler-, Gold- und Anlagemünzen. Des Weiteren betreut die Münchner Filiale auch das Künker-Ebay-Geschäft. Einfach auf Ebay nach „Künker“ suchen und schon finden Sie eine Vielzahl an interessanten Münzen und Medaillen unterschiedlichster Preiskategorien – natürlich mit gewohntem Künker-Service und -Garantie. 100% positive Bewertungen sprechen für sich – probieren Sie es aus!



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Filiale München

Maximiliansplatz 12a

80333 München

Tel. 0 89/24 21 69 90

Fax 0 89/24 21 69 99

✉ muenchen@kuenker.de

www.kuenker-muenchen.de

Öffnungszeiten: Mo–Do 8.00–12.30

Uhr, 13.30–17.00 Uhr, Fr 8.00–12.30

Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Künker am Dom – im Herzen von München

Künker Numismatik AG ist eine der führenden Adressen in München für den Handel mit Sammlermünzen und Edelmetallen. Das Ladengeschäft liegt zu Füßen des Münchner Doms. Hier erwartet Sie eine große Auswahl an interessanten Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit. Neben dem Handel mit Sammlermünzen bieten wir Ihnen auch den An- und Verkauf von gängigen Gold- und Silber-Anlagemünzen zu aktuellen Preisen.

Die herausragende Expertise und langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine individuelle Beratung in allen numismatischen Fragen sowie die Möglichkeit der Bewertung und Begutachtung von Münzen durch unseren IHK-Sachverständigen.

Unsere enge Zusammenarbeit mit der Fa. F. R. Künker in Osnabrück ermöglicht Ihnen die Verwertung Ihrer Münzen auf den renommierten Künker-Auktionen.



Meist sind es gerade die unscheinbaren Dinge, die besonders interessant sind. Daher ist die Meinung eines erfahrenen Münzfachmanns sprichwörtlich oft Gold wert.

*Das Team von
Künker am Dom.*

Künker Numismatik AG (Künker am Dom)

Löwengrube 12
80333 München
Tel. 0 89/24 21 98 38

✉ service@kuenker-numismatik.de
www.kuenker-numismatik.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr,
14.00–16.30 Uhr

Münzen Modes

Münzen-Modes gibt es bereits seit 1970. Es ist ein traditionelles Münchner Geschäft, in dem Kundennähe kein Mythos, sondern Wirklichkeit ist. Es liegt im Herzen der Altstadt, zwischen Gärtner Platz und Viktualienmarkt. Hier spricht man noch Bayerisch und geht gerne auf individuelle Wünsche ein.



Spezialisiert ist Münzen-Modes auf deutsche Münzen bis 1871, Kaiserreich, Weimarer Republik, BRD, DDR, Euro- Münzen, Russland, China und vieles mehr. Dazu findet man hier Barren sowie Anlagemünzen zu den aktuellen Tagespreisen.

Beratung versteht man bei Münzen-Modes als einen kostenlosen Service, auf den sich die Kunden verlassen können. Man gibt umfassende Auskunft zu den Themen Sammeln, Geldanlage, Verkauf von Sammlungen aus Nachlässen und vieles mehr.

International bekannt wurden Erich Modes und Angela Modes durch die Veranstaltung der internationalen numismatischen Fachmessen NUMISMATA in München, Wien, Frankfurt und Berlin.

Münzen Modes

Reichenbachstraße 17

80469 München

Tel. 0 89/26 83 59

Fax 0 89/2 60 90 60

✉ info@muenzen-modes.de

www.muenzen-modes.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr

Münzgalerie München – Münchner Münzhandel mit Tradition seit 40 Jahren

Die Faszination für Edelmetalle aller Art, Münzen, Medaillen und Antikschmuck eint eine große Sammlergemeinde. Die 1975 gegründete Münzgalerie München (MGM) hat sich auf den Handel mit hochwertigen Münzen und Schmuck spezialisiert.

In unserem Shop auf www.muenzgalerie.de finden sie Münzen und Medaillen von der Antike bis in die Gegenwart. Neue und antiquarische Literatur zum Thema vervollständigen das Angebot.

Auch unser Schmuckgeschäft steht für wertvolle Materialien. Wir bieten antiken und modernen Schmuck aus Privatbesitz. Es handelt sich um hochwertige Unikate und sammelwürdige Raritäten aus drei Jahrhunderten.

Eine gute Übersicht über Ihr Sammelgebiet verschafft Ihnen die auch online abrufbaren Verkaufskataloge mit interessanten Fachbeiträgen, die wir mehrfach jährlich aktualisieren. In der Fundgrube bieten wir Sammlern allerlei Besonderheiten und wertvolle Kuriositäten aus der ganzen Welt.

Brauchen Sie Bargeld? Wir beleihen Ihre Wertgegenstände unkompliziert gegen Vorlage eines Ausweises in unserem Leihhaus am Stiglmaierplatz.



MÜNZGALERIE MÜNCHEN

Münzgalerie München GmbH

Stiglmaierplatz 2

80333 München

Tel. 0 89 /52 33 660 und 52 34 362

Fax 0 89/52 53 93

✉ kontakt@mgm-muenzgalerie.de

www.muenzgalerie.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr,

Sa 9.00–13.00 Uhr

GEPRÄGTE WERTE

- mehr als 230 hauptberuflich tätige Münzenfachhändler
- Förderung der Interessen des Münzenfachhandels
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung
- seriöse Münzbörsen

KOMPETENZ SEIT 1970

Zahlen Sie kein Lehrgeld, sondern
kaufen Sie im Münzenfachhandel.



Unser Mitgliederverzeichnis erhalten Sie
kostenlos unter

Tel. 0221/801 4965 0

oder als Download unter:

www.muenzenverband.de

Auf diesen Messen sind wir für Sie da:

Numismata München	03. – 04.03.2018
Westfälische Münzenmesse Dortmund	16.09.2018
Stuttgarter Münzenmesse	22. – 23.09.2018
World Money Fair Berlin	01. – 03.02.2019

NGC / NCS / PMG

Ihr Ansprechpartner vor Ort in München

NGC International GmbH in München ist die Tochtergesellschaft von NGC, dem führenden Anbieter von unabhängigen Dienstleistungen rund um die Einstufung der Erhaltung sowie Prüfung der Echtheit von Münzen. NGC und hat seit seiner Gründung im Jahre 1987 fast 40 Millionen Münzen eingestuft.

An die Einreichungsstelle in München können auch Banknoten zur Zertifizierung an PMG eingereicht werden.

Sammler und Händler auf der ganzen Welt vertrauen NGC sowie PMG wegen seiner genauen und konsequenten Beurteilungen von Echtheit und Einstufung, seiner Unparteilichkeit, seiner umfassenden Garantie sowie seinem schützenden Münzhalter. Zertifizierungen durch NGC und PMG geben Käufern und Verkäufern mehr Vertrauen, was zu höheren realisierten Ergebnissen und höherer Liquidität führt.

**NEU FINDEN IN MÜNCHEN AUCH NGC
VOR-ORT-BEWERTUNGSEVENTS STAT!**

Weitere Informationen dazu finden Sie unter NGCcoin.de/events

NGC International GmbH

Maximiliansplatz 12a
80333 München
Tel. 0 89/255 47 545

✉ Europe@NGCcoin.com
www.NGCcoin.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr,
13.30–17.00 Uhr

Bürobesuche nur nach Vereinbarung

pro aurum Numismatik GmbH

Joseph-Wild-Straße 12
81829 München
Tel. 0 89/44 45 84 0

✉ info@proaurum-numismatik.de
www.proaurum-numismatik.de

Öffnungszeiten: Mo, Di 9.00–12.30
Uhr, 14.00–17.30 Uhr, Mi 9.00–12.30
Uhr, Do 9.00–12.30 Uhr, 14.00–19.00
Uhr, Fr 9.00–17.30 Uhr

Numismatik Lanz

Maximiliansplatz 10 (Luitpoldblock)
80333 München
Tel. 0 89/29 90 70

✉ info@lanz.com
www.lanz.com

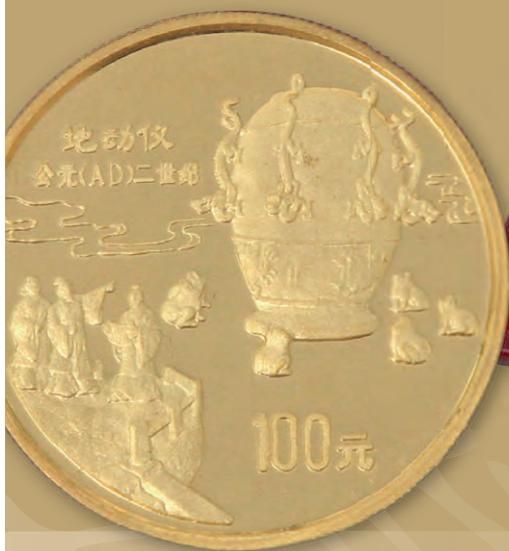
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr,
14.00–17.00 Uhr

BEST-OF AUKTIONEN

MÄRZ 2018

China/Gold äußerst seltenes Set der „Coins of
Invention and Discovery“ der China Mint Company
Los 2163 | Aufrufpreis (inkl. Aufgeld): 9.000 €

Besuchen Sie
uns auf der
NUMISMATA
in München,
3./4. März,
Box E1



René Waldrab

Ihr Experte für Münzen | Briefmarken
Historika und Orden



BIETEN SIE ONLINE MIT!
WWW.EPPLI.COM

 **EPPLI**
WIR SCHÄTZEN WERTE

Savoca Coins

Junges Unternehmen mit langer Tradition

Savoca Coins ist ein Familienunternehmen, das seit mehr als einem halben Jahrhundert mit antiken Münzen handelt. Das Auktionshaus in München bietet seltene und gut erhaltene Münzen an, die unter anderem über einen Online-Shop bezogen werden können.

Nach einer erstklassigen Ausbildung in einem renommierten Auktionshaus in München haben sich die jetzigen Inhaber entschieden, den Spuren ihrer Eltern zu folgen und eine lange Familientradition fortzuführen. Der spannende Münzhandel wurde vom Vater und Großvater während ihres ganzen Lebens erfolgreich und leidenschaftlich praktiziert. „Eine Leidenschaft, die wir gerne in der nächsten Generation fortführen – mit höchstem Anspruch an Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit“, sagt Matteo Savoca.

Savoca Coins bietet monatlich wechselnde Auktionen mit drei verschiedenen Auktionsmodellen an: „Blue“ bietet einmal monatlich häufig nachgefragte Münzen und ist für den Einstiegssammler attraktiv. „Silver“ richtet sich ebenfalls einmal im Monat an die Sammler, die sich darüber hinaus auch für seltenere Münzen interessieren. Schließlich bietet „Black“ dreimal jährlich ausgewählte Münzen für den anspruchsvolleren Sammler.

Selbstverständlich ist vor jeder Auktion eine Besichtigung der Münzen mit voriger Terminvereinbarung möglich. Die Auktionen werden ergänzt durch tägliche wechselnde Angebote auf der Handelsplattform ebay und Festpreis-Angebote auf VCoins. Bei An- und Verkauf stehen die Spezialisten von Savoca mit Rat zur Seite.

Alle Münzen sind von Savoca auf Echtheit geprüft. Aufgrund der extrem hohen Auflösung der Bilder und einer detaillierten Beschreibung können Sie sich eine genaue Meinung zu Ihren Favoriten bilden. Sollten Sie weitere Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne per E-Mail: info@savoca-coins.com.

Savoca Numismatik GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 15

80333 München

Tel. 0 89/21 75 65 88

✉ info@savoca-coins.com

www.savoca-coins.com

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–17.00 Uhr



*Frederik I (1523-1533). Rhinsk gylden 1527 Malmö.
Price realized: 96.000 Euro*



MYNTAUKTIONER

I SVERIGE AB

Myntauktioner i Sverige AB is the leading and most important coin auction company in Sweden as well as one of Scandinavia's largest. We are the leading marketplace in the world for Swedish coins but also specialized in Scandinavian numismatics.

We have had the privilege of selling some of the largest collections of Swedish coins in later years. The market for Swedish coins has increased every year and our high realized prices for almost all coins has been noted internationally. For example we have had the benefit of selling the most expensive Danish coin ever.

If you have Scandinavian or other European coins for sale, don't hesitate to share your thoughts about how to create a successful sale.



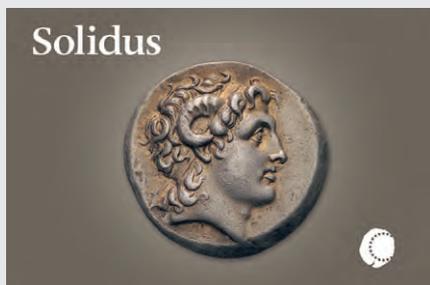
Myntauktioner i Sverige AB

Banérgatan 17, 115 22 Stockholm • Storgatan 10, 342 60 Moheda

E-mail: info@myntauktioner.se • Telefon: +468-410 465 65

www.myntauktioner.se

Solidus Numismatik



Die Geschäftsräume des Auktionshauses Solidus Numismatik liegen in unmittelbarer Nähe zum Münchner Karlsplatz (Stachus), im 1. Stock des „Neuen Kunstblocks“. Ein engagiertes Team mit langjähriger Branchenerfahrung unterstützt und berät Sie zielgerichtet beim Aufbau einer Sammlung, die Ihren individuellen Ansprüchen und Intentionen gerecht wird.

Unsere Einlieferer klären wir gern über die möglichen Wege der optimalen Vermarktung ihrer Münzen und Objekte auf. Eine rasche und transparente Abwicklung bei unseren monatlichen Online-Auktionen ist garantiert. Zu wertvollen Einzelstücken oder anspruchsvollen Sammlungen unterbreiten wir gerne auch ein Angebot für den direkten Ankauf zu fairen und marktgerechten Preisen.



Solidus Numismatik e.K.

Ottostraße 5
80333 München
Tel. 0 89/12 28 62 34
Fax 0 89/88 98 04 78

✉ info@solidus-numismatik.de
www.solidus-numismatik.de

Zopf Münzen

Corneliusstraße 12
80469 München-Isarvorstadt
Tel. 0 89/26 66 31

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–18.00
Uhr, Mi geschlossen



ENTDECKEN SIE DIE NUMISMATISCHE SEITE MÜNCHENS



VERLÄNGERN SIE IHREN BESUCH
AUF DER NUMISMATA – BESUCHEN SIE
UNSER LADENGECHÄFT AM DOM

*Direkt vor Ort erleben Sie nicht nur bayerische
Prägungen, sondern exklusive Sammlermünzen
von der Antike bis zur Neuzeit.*

*Dazu bieten wir Ihnen den Rat unseres von
der IHK öffentlich bestellten und vereidigten
Sachverständigen.*

*Ob Gutachten, Ankauf oder Verkauf –
wir engagieren uns mit wissenschaftlicher Expertise
für Ihre Anliegen.*

*Besuchen Sie uns direkt am Dom
in der Löwengrube 12!
U-Bahn Marienplatz, Ausgang Weinstr.*

*Mo – Fr von 09:30 bis 12:30
und 14:00 bis 16:30 Uhr*

Termin auch gerne unter 089 24 21 98 38

Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 AB Philea, Fa.	Stockholm (Schweden)	121–122	Skandinavische Münzen und Banknoten
Abafil sas, Fa.	Mailand (Italien)	715–718	Zubehör für Numismatik
ABC Numismatique	Lyon (Frankreich)	29–30	Antike Münzen
Abdulhussein Anis	Brüssel (Belgien)	515–516	Sammlerdubletten
Agora Numismatiek, Fa.	Uithoorn (Niederlande)	749–751	Antike Münzen
Ancients-Emesa.shop	Moskau (Russland)	553–555	
Ari Münzhandels-GmbH	Berlin	15–20	Weltmünzen Silber und Gold
Artemide Kunstauktionen	Wien (Österreich)	739–740	Antike, Münzen
Athens Numismatic Gallery	Athen (Griechenland)	311–312	Weltmünzen ab 17. Jh.
 Auktionen Münzhandlung Sonntag	Stuttgart	Box T 2	Antike, Altdeutschland, Ausland
Aurora-Varesi	Emilia-Romagna (Italien)	727–729	Münzen allgemein
B&A Coins GmbH	Leipzig	75–77	Münzen allgemein
 Baldwin & Sons Ltd.	London (Großbritannien)	Box M 4	Weltmünzen, Antike, Großbritannien
Bana Karoly	Budapest (Ungarn)	339–340	Münzen allgemein
Banspach Curt Edouard, Fa.	Gonesse (Frankreich)	41–42	Banknoten
Basic Aleksandar	Apatin (Serbien)	485–486	Sammlerdubletten
Bayerische Numismatische Gesellschaft e.V.	Wolfratshausen	Eingang	Numismatischer Verein
 Bellmann Dieter, Fa.	Göppingen	Box J 5	China, Russland, Edelmetalle
 Bernardi Giulio S.R.L., Fa.	Triest (Italien)	Box B 2	Antike, Gold- und Bullionmünzen
 Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V.	Berlin	Box M 7	Sammler-/Händlerinfo, Service
 Best Coins Investment E.K., Fa.	Moers	711–714	Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion
 Bodmer Henri, Fa.	Meßstetten	71–74	Deutschland, Welt-Gold und -Silber
Bos Gerard, Fa.	Wilnis (Niederlande)	21–24	Weltmünzen, Niederlande

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Bosi Massimo, Fa.	Imola (Italien)	519–520	Auktionen-Service
 Brauer Dieter, Fa.	Duisburg	760–764	BRD, DDR, Euros, Gold + Silber
Brzezinski Artur, Fa.	Torun (Polen)	Box V 1	Welt-Silber- und Goldmünzen
Bulphila GmbH	Sofia (Bulgarien)	403–404	Bulgarien Münzen, Banknoten
C.T.M.P. Numis	Toulouse (Frankreich)	Box V 3	Frankreich, Europa, Gold und Silber
Chrometzka Egon, Fa.	Wiesbaden	471–472	Banknoten, Notgeld
Cichos Andre, Fa.	Bad Zwischenahn	206–208	Antike Münzen, Archäologie
City-Mint GmbH	München	313–320	Münzen aller Welt
Coinchiq BVBA	Maasmechelen (Belgien)	221–225	Münzen, Banknoten
Crefeld Joachim, Fa.	Bochum	103–105	Goldmünzen Russland, China
Dan Zaphrier	S. Domingos de Rana (Portugal)	477–480	Münzen und Banknoten
 Davies Paul Ltd., Fa.	West Yorkshire (Großbritannien)	Box M 2	Goldmünzen aller Welt
Detector Trade GmbH & Co. KG	Dormagen	545–547	Münzsuch-Detektoren
Dieterle Dr. Martina, Fa.	Schenkenzell	574	Antike Münzen bis Neuzeit
 Diller Johannes, Fa.	München	631–636	Kelten, Altdeutschland, RDR
Dionisi Valter, Fa.	Susegana (Italien)	Box E 1	Antike Münzen
DN Coin Invest Ltd.	Dublin (Irland)	757–758	Münzen allgemein
Dumele Anton	Waldkraiburg	619–622	Rumänien, Sammlerdubletten
Duran Jacques, Fa.	Gonfaron (Frankreich)	772–774	Münzen aller Welt und Antike
Duy Wilfried	Drebkau	752–753	Banknoten, Münzen, Sammlerdubletten
 Dylla Gerhard H., Fa.	Bochum	Box V 2	Kaiserreich bis Drittes Reich, BRD, DDR, Polen
Edizioni D'Andrea s.n.c.	Roseto (Italien)	33–34	Münzen, Numismatik-Bücher
Effenberger Rita, Fa.	Essen	6–8	Anlagemünzen, Silber, BRD
 El-Attar Abdu, Fa.	Oberhausen	Box U 4	Ägypten, BRD, DDR, Gold
El-Dessouky Amr, Fa.	Wien (Österreich)	264–265	Weltmünzen, Weltbanknoten
 Emporium Hamburg Münzhandels-GmbH	Hamburg	Ausstellungsfläche S 3	Kaiserreich, moderne Numismatik

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Engel Reiner, Fa.	Münsingen-Rietheim	505–506	Edelmetalle, Anlagegold, Recycling
Eppli Auktionen, Fa.	Leinfeld-Echterdingen	Box E 1	Münzen, Briefmarken, Auktionen
Estis Irina, Fa.	Gelsenkirchen	641–644	Modern, Australien, China, Afrika
Eurogold S.A.	Brüssel (Belgien)	Box M 3	Goldmünzen aller Welt
 Euromünzen Direkt e. U., Fa.	Wien (Österreich)	517–518	Euromünzen
 Faller Edelmetalle GmbH & Co. KG	Gersthofen	743–745	Anlagemünzen, moderne Numismatik
 Farahbakhsh Houshang, Fa.	Berlin	277–279	Briefmarken und Münzen
Farkas Mag. Peter, Fa.	Wien (Österreich)	566–567	Antike, RDR, Neuzeit, Franz Josef
 Felzmann Ulrich GmbH & Co.	Düsseldorf	Box P 1	Numismatik Auktionen
Ferrucci Stefano	Ravenna (Italien)	615–616	Münzen allgemein
Formann Gerhard, Fa.	Wien (Österreich)	746–748	Antike–Neuzeit, Papiergeld
 Franquinet Roxane, Fa.	Crailsheim	237–239	Numismatisches Zubehör, Münzen ab 1871
Frühwald Mag. Dr. Winfried	Salzburg (Österreich)	291–296	Münzen, Banknoten
Frühwirth Walter	Dachau	37–38	Sammlerdubletten USA, Australien
 Gadoury Editions Victor, Fa.	Monaco (Monaco)	Box T 3	Goldmünzen, Literatur, Auktionen
GAP Goll-Müller GbR	Zwingenberg	241–244	Weltbanknoten, Notgeld
 Gärtner Christoph GmbH & Co. KG	Bietigheim-Bissingen	Box S 1	Auktionen
Gazzetto Alberto, Fa.	Salussola (Italien)	Eingang	Euro Münzen
Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte (GIG)	Bad König	575–577	Sammler-Info, Numismatische Literatur
 Gietl Battenberg-Verlag	Regenstuf	Box E 3	Numismatische Literatur
Gladdle Richard, Fa.	Banbury (England)	130–131	Britische und Europamünzen, Gold
Glienecke Eckhard, Fa.	Bad Schönborn	201–205	Weltmünzen, Banknoten, Notgeld
 Göbel Thomas, Fa.	Kaiserslautern	460–465	Welt-Goldmünzen, Kaiserreich bis Weimar
Goldankaufstelle München GmbH	München	Box J 4	Münzen allgemein
Goltbeek Marcel, Fa.	Wezep (Niederlande)	455–458	Antike Münzen, Weltbanknoten

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 Gorny & Mosch GmbH	München	Box M 5	Münzen von Antike bis Neuzeit
Gradl Thomas, Fa.	Nürnberg	568–570	Fachliteratur; Münzen, Papiergeld
 Gretler Daniel, Fa.	Worms	665–670	Kaiserreich bis BRD, Goldmünzen
 Grewe Dipl. Kfm. Michael, Fa.	Dortmund	245–247	Gold- und Silbermünzen, Euros
Gschnell Rosa, Fa.	München	658–660	Euromünzen und allgemein
Gusev Savely, Fa.	Moskau (Russland)	14	Russland, Münzen und Kataloge
Habenicht Matthias, Fa.	Hildesheim	724–726	Euro-Münzen und KMS
 Haberhauer Gabriele, Fa.	Herford	779–783	Zubehör und Münzen
Hackenberger Uli, Fa.	Trassem	231–236	Antike Objekte und Bücher
Hadjigoli Massoud, Fa.	Frankfurt/ Main	261–263	Weltmünzen, Papiergeld
 Haller Gerhard, Fa.	Eisingen	651–655	Kaiserreich, Gold und Silber
Hamborg Bernd, Fa.	Uelzen	528–529	Antike Münzen, Literatur
 Hanseatische Münzenhandlung GmbH	Bremen	Box C 4	Altdeutschland, Goldmünzen
 Heimerle + Meule GmbH	Pforzheim	741–742	Gold- und Silberscheideanstalt
 Helmig Udo, Fa.	Dissen	Box Q 2	Deutsche Münzen ab 1800
 Heritage Auctions Europe, Fa.	Ijsselstein (Niederlande)	Box E 2	Münzen, Medaillen, Banknoten
Hermann Historica GmbH	München	I 17–I 18	Orden und Militaria
Hirose Henry Eiketsu, Fa.	Tokio (Japan)	337–338	Banknoten aller Welt
Höchstetter Klaus	Bischberg	578–580	Deutschland vor 1871 bis DDR
Hofmann Erich, Fa.	Innsbruck (Österreich)	Box O 4	Österreich, Deutschland, Antike
Hofmann Frank	Stollberg	623–624	Sammlerdubletten
Houston William P, Fa.	Frankfurt/ Main	228–229	Münzen, Medaillen, Notgeld, Banknoten
Hu Ying, Fa.	Düsseldorf	449–451	Münzen China, Australien
Hüttel Arno, Fa.	Maintal-Dörnigheim	99	China-Münzen
Hüttmeyer Andreas	Weißenburg	96–98	Militaria und Deutsches Reich
HWPH Historisches Wertpapierhaus AG	Zorneding	405–406	Historische Wertpapiere

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 IAPN–AINP	Brüssel (Belgien)	Box G 5	Verband internationaler Händler
 Jacquier Paul-Francis, Fa.	Kehl / Rhein	433–436	Antike Münzen, Fachliteratur
Jankauskas Julius	Vilnius (Litauen)	11–13	Münzen, Kasachstan und Baltikum
Jongeling Numismatics, Fa.	Maarsse (Niederlande)	123–125	Antike und niederländische Münzen
Karamitsos & Co, Fa.	Thessaloniki (Griechenland)	Box M 8	Münzen, Briefmarken, Banknoten
Kaup Michael, Fa.	Geseke	361–366	Kaiserreich/Weimar; BRD, DDR
Kazemi Hamid, Fa.	Fürth	53–54	Banknoten, Münzen
Kermiser Lothar	Halle a.d. Saale	601–602	Altsachsen, Sammlerdubletten
Kharitonov Dmitri	Jesenice (Tschechien)	770–771	Münzen, Banknoten, Sammlerdubletten
 Kistner Alexander, Fa.	Nürnberg	473–476	Euro, Vatikan, Russland
 Knopik Stephan, Fa.	Eckartsberga	Box C 4	Mittelalter; Altdeutschland
Kosta Margo, Fa.	Vratza (Bulgarien)	63–64	Weltmünzen
Kotyla Robert, Fa.	Paris (Frankreich)	407–412	Banknoten, Aktien, Sammlerdubletten
Kranz Manfred, Fa.	Frankfurt / Main	259–260	Papiergeld, Notgeld, Banknoten
 Künker Fritz Rudolf GmbH & Co. KG	Osnabrück	Box Q 1	Münzen Antike bis Neuzeit
 Kuntner Herrmann	Reutte	521–522	Sammlerdubletten
L'Univers de L'Euro, Fa.	Boulogny (Frankreich)	57–62	Numismatic
Landshuter Rüstkammer oHG	Landshut	369–370	Medaillen, Orden, Münzen
 Lanz Numismatik Dr. Hubert, Fa.	München	Box R 2	Auktionen, Antike bis Neuzeit
Lauschke Oliver	Berlin	367–368	Euromünzen und Zubehör
Le Tuyet Nhung, Fa.	Zweiflingen	571–573	Münzen und Geldscheine, Neuausgaben
Leeuwen A. J. van, Fa.	Purmerend (Niederlande)	647–650	Kiloware und Weltbanknoten
Lener Martin, Fa.	Traubach (Österreich)	776–778	2-Euro-Münzen, Kursmünzensätze
Lenski Klaus	Seeshaupt	84–86	Sammlerdubletten, Kaiserreich,
 Leuchtturm Albenverlag GmbH & Co. KG	Geesthacht	Box P 2	Euro-Alben, numismatisches Zubehör

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Leuron s.r.o., Fa.	Kdyne (Tschechien)	48–50	Moldavien, Russland, Orden
 Lindner Falzlos GmbH	Schömberg	Box R 1	Numismatisches Zubehör
 Löchte Hermann, Fa.	Rheine	466–470	Antike, Altdeutschland bis Weimar
Locria Carlos, Fa.	Buenos Aires (Argentinien)	45–47	Banknoten, moderne Münzen
Lynk Diffusion, Fa.	Paris (Frankreich)	280–282	Frankreich Banknoten
Macho Mag. Peter, Fa.	Salzburg (Österreich)	413–418	Erzbistum Salzburg
Maganja Klemen, Fa.	Wien (Österreich)	251–254	2-Euro, Niob, Silber, Schilling
Manchado Lopez Carlos	Ahlen	126–129	Sammlerdubletten
Mara Gianni	Giulianova Lido (Italien)	611–612	Weltbanknoten
 Markov Dmitry, Fa.	New York (USA)	768–769	Russland, Münzen und Banknoten
Martin Willy, Fa.	Lindau	351–354	Gold und Silber Weltmünzen
 Masta Trade d.o.o.	Ljubljana (Slowenien)	443–448	Weltmünzen, Euros
 Matte Dieter, Fa.	Berlin	Box S 2	Weltmünzen
 Meine Münzbox GbR	Theilheim	607–610	Münzboxen, Holzkassetten für Münzen
Mihelic Gary	London (Großbritannien)	269–271	Sammlerdubletten
Möller Harald GmbH	Espenau	Eingang	Altdeutsche Münzen bis BRD
 Moneta Nova, Fa.	Bremen	Box C 4	Münzen, Medaillen
moneytrend GmbH	Wien (Österreich)	Box K 1	Verlag: Fachzeitschriften, Bücher
Monnaies de Collection sarl	Monaco (Monaco)	737–738	Münzauktionen, Antike
 Morris Peter, Fa.	Bromley (England)	Eingang	Englische Münzen
 Müller Detlef, Fa.	Lüneburg	Box T 4	Altdeutschland, Banknoten, Notgeld
 Müller Hans-Bernhard, Fa.	Buxheim	Box G 3	Münzen, Gold, Silber, Edelmetalle
 Müller Heinz-W., Fa.	Solingen	Box V 5	Antike-Neuzeit, Auktionen
 Müller Klaus, Fa.	Leutkirch	331–336	Euros, 2-Euro-Münzen, KMS, Dollars
Münze Österreich AG	Wien (Österreich)	Box J 3	Österreich Gold- und Silber
MünzenWoche GmbH	Lörrach	Box G 2	Internetzeitschrift
Münzhandelshaus Allgäu	Memmingerberg	255–258	Euros, Kleinstaaten, 2-Euro-Münzen

When Great Collections are Sold Stack's Bowers Galleries Sells Them

Contact us to speak to one of our experts about consigning your entire collection or individual rarities for top market prices. We are now accepting consignments for important venues, including the New York International Numismatic Convention, Hong Kong Showcase Auction, the American Numismatic Association World's Fair of Money, and Whitman Coin & Collectibles Numismatic Convention.

N.Y.I.N.C. Showcase Auction

January

Hong Kong Showcase Auction

April

May Collectors Choice Online Auction

May

An Official Auction of the ANA World's Fair of Money

August

Hong Kong Showcase Auction

August

October Collectors Choice Online Auction

October

LEGENDARY COLLECTIONS | LEGENDARY RESULTS | A LEGENDARY AUCTION FIRM



For more information, please contact Ron or Maryna!

Paris office: Maryna Synytsya

MSynytsya@StacksBowers.com or +33 6 14 32 31 77 / +33 1 83 79 02 03

Ron Gillio

RGillio@StacksBowers.com

Or Call or Text (805) 637-5081

Stack's Bowers
GALLERIES

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Museon, Fa.	Mulhouse (Frankreich)	211–213	Antike Münzen, Artefakte
Myntauktioner i Sverige AB	Stockholm (Schweden)	93–95	Numismatische Auktionen
Nagy Sandor	Fot (Ungarn)	595–596	Banknoten
Nasi Walter, Fa.	Castelnuovo (Italien)	487–490	Münzen
Nemeth Istvan	Győr (Ungarn)	321–322	Münzen, Banknoten
 Neumann Ernst GmbH	Günzburg	507–510	Deutschland und Österreich ab 1500
NGC / NCS / PMG	München	Box C 1	Grading Service
Nikolov Georgiev Nikolay	Lovech (Bulgarien)	4–5	Münzen allgemein
Numisart GmbH	München	266–268	Antike Münzen und Objekte
Numisbur, Fa.	Burgos (Spanien)	132–133	Spanien, Russland, Kasachstan
Numismatic Gallery Ltd	Wien (Österreich)	Box G 1	Auktionen, Münzen und Orden
 Numismatica-Diamantino, Fa.	Lissabon (Portugal)	Box O 3	Portugal und Euros, Gold
Numismatica Estense	Modena (Italien)	55–56	Münzen allgemein
Numismatica Euromania, Fa.	Brescia (Italien)	25–28	Euromünzen
Numismatica Fiorentina s.r.l.	Florenz (Italien)	Box O 2	Antike Münzen
Numismatica Marcoccia	Frosinone (Italien)	51–52	Münzen allgemein
Numismatica Villafranchese	Villafranca (Italien)	581–588	Euro-Münzen
Numismatik Naumann GmbH	Wien (Österreich)	Box C 2	Antike Münzen, Goldmünzen
Numisnota SLU	San Miguel de Abona (Spanien)	613–614	Banknoten, Münzen
Numispar & Numispechincha AO	Paredes (Portugal)	217–220	Münzen, Banknoten Portugal und Südamerika
Obol d.o.o.	Zagreb (Kroatien)	603–604	Münzen, Medaillen, Banknoten
Ortacbayram Michael, Fa.	Roßdorf	209–210	Historische Banknoten
 Otto Michael, Fa.	Berlin	Box F 4	Deutsche Münzen und Banknoten
Paar Mathias, Fa.	Stuttgart	91–92	Moderne Numismatik
Panagiotidis Ilias	Keratsini (Griechenland)	501–502	Banknoten und Aktien
Pauwels Pieter	Antwerp (Belgien)	272–273	Weltmünzen, Kelten, Merowinger
PCGS Collectors Universe, Fa.	Paris (Frankreich)	Box G 4	Grading Service
Pedersen John, Fa.	Helsingborg (Schweden)	719–723	Antike Münzen, Welt-Münzen

MÜNZEN | MEDAILLEN & BANKNOTEN PHILATELIE | BRIEFMARKEN | BRIEFE NACHLASSVERWERTUNG

Ihr Partner für Philatelie und Numismatik – www.auktionen-gaertner.de

Wir suchen...

Münzen von der Antike bis zur Neuzeit

- Antike und Mittelalter
- Ausländische Münzen und Medaillen
- Altdeutsche Münzen und Medaillen
- Kaiserreich, Weimarer Republik
- Drittes Reich • Deutsche Münzen und DDR
- Euro-Münzen • Gold- und Silbermünzen (Sammler- sowie Anlagemünzen)
- Banknoten, Orden, Aktien
- Notgeld und Numisbriefe

Wir bieten ...

Kostenlose Schätzungen & Beratungen

- Internationale Großauktionen
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Hausbesuche nach Absprache
- Flexible Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hochwertige Auktionskataloge
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Internationale Kooperationspartner in Österreich, Australien, Kanada, Singapur & den USA

Einlieferung & Sofort-Barankauf

jederzeit möglich!

Rufen Sie uns an:

+ 49-(0)7142 - 789 400

Kontaktieren Sie uns per E-Mail:

numismatik@auktionen-gaertner.de

AUKTIONEN 2018

Münzen & Banknoten

40. Auktion

5. - 6. Juni 2018

41. Sonder-Auktion Praga 2018

16. - 17. August 2018

42. Auktion

9. - 10. Oktober 2018



38. Auktion | Los 123

Ausruf: 10.000 €

verkauft für: 86.600 €*



38. Auktion | Los 5.299

Ausruf: 100 €

verkauft für: 1.200 €*



38. Auktion | Los 5.319

Ausruf: 500 €

verkauft für: 1.100 €*

* Zuschlag + Aufgeld, ohne Steuer

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Peter Rapp AG	Wil (Schweiz)	Box F 3	Münzen, Briefmarken
 Peus Dr. Busso Nachfolger, Fa.	Frankfurt / Main	Box T 1	Antike, Mittelalter bis Neuzeit
Pfeiffer Danny, Fa.	Eich	65–66	USA Münzen, Banknoten, Briefmarken
Philasearch.com GmbH	Sailauf	Box F 1	Internetportal
 Philcap s.r.l.	Rom (Italien)	Box J 1	Euros Vatikan, San Marino, Monaco
Piso Numismatics, Fa.	Nieuwegein (Niederlande)	661–664	Welt-Münzen, Welt-Banknoten
Plesa Zlatko, Fa.	Frankfurt / Main	430–432	Antike Münzen bis Mittelalter
 Pop Zeno, Fa.	St. Margarethen (Österreich)	401–402	Antike, Deutschland, Gold und Silber
PR Enterprises LTD	Surrey (Großbritannien)	248–250	Irland und Großbritannien
Pronumis, Fa.	Barreiro (Portugal)	Box C 3	Münzen Portugal
Rabik Marijan, Fa.	Hall in Tirol (Österreich)	109–114	RDR, Österreich, Kaiserreich, Antike
 Rätzer Thomas, Fa.	Dresden	Box D 2	Deutschland ab 1800 bis heute
 Rauch H.D. Auktionshaus	Wien (Österreich)	Box R 3	Auktionen, Münzen, Antike
Reich Leo	Budapest (Ungarn)	106–108	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
 Reik Karl, Fa.	Göppingen	551–552	Deutsche Münzen ab 1871
 Reitinger Fred, Fa.	Teugn	297–300	Weltmünzen, Deutschland, Gold, Silber
Revnic Sorin	Cluj-Napoca (Rumänien)	341–342	Antike und mittelalterliche Münzen
 Ritter GmbH	Düsseldorf	Box Q 3	Münzen Antike bis heute
Romero Barbara, Fa.	Caen (Frankreich)	326–330	Antike und moderne Münzen
Rosenbaum Corinne, Fa.	Marseille (Frankreich)	548–550	Antike Münzen, Frankreich
Rusko-Cesky Dum Larionova s.r.o.	Prag (Tschechien)	599–600	Russland Münzen und Banknoten
Saam Ludwig	Kirchheim / Teck	541–544	Sammlerdubletten
 Saive Numismatique Philippe, Fa.	Metz (Frankreich)	754–756	Münzen, Medaillen
Sakr Abdelhakim Mohamed, Fa.	Kairo (Ägypten)	597–598	
Salmon Monique	Boulogne (Frankreich)	530–531	Banknoten von Afrika und Amerika

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Sänn Sebastian, Fa.	Grasbrunn	494–500	RDR, Altdeutschland, Weltmünzen
 Schäfer GdbR	Neuwied	561–565	Euro-Münzen, Zubehör, Silber
Scheiner John, Fa.	Ingolstadt	343–350	Antike, Bayern, USA, Weltmünzen
Schmidt Karla, Fa.	Ulm	589–590	RDR, Städtetaler, Altbayern
Schoeller Münzhandel GmbH	Wien (Österreich)	119–120	Alte und neue Numismatik, Edelmetalle
Schrank Johann	München	9–10	China Sammlerdubletten
 Schueren Jean-Luc van der, Fa.	Brüssel (Belgien)	Box G 5	Spanische Niederlande
 Schuler GmbH	Meißen	78–80	Sammlermünzen, Gold und Silber
 Schulman b.v. Eddy Absil, Fa.	Amsterdam (Niederlande)	Box B 1	Welt-Gold-Münzen, Dänemark
 Schwäbische Albumfabrik GmbH & CO. KG	Bempflingen	Box U 1	Sammlerzubehör
Schwaighofer Günther, Fa.	Salzburg (Österreich)	Box U 2	Salzburg, RDR, Numismatik
 Senecky Paul, Fa.	Stuttgart	481–484	Münzen aller Welt

MÜNZENHANDLUNG Gerhard Hirsch Nachfolger

Prannerstraße 8 · D-80333 München
 Telefon (089) 29 21 50 · Fax (089) 228 36 75
 E-mail: info@coinhirsch.de · Internet: www.coinhirsch.de

MÜNZEN – MEDAILLEN –

– NUMISMATISCHE LITERATUR

ANTIKE KLEINKUNST –

– PRÄKOLUMBISCHE KUNST

ANKAUF – VERKAUF –

– KUNDENBETREUUNG



Jährlich mehrere Auktionen

Mitglied im Verband der deutschen Münzhändler e.V., der Association Internationale
 Des Numismates Professionels (A.I.N.P.), der Österreichischen,
 der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft und der American Numismatic Society



Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 Senger Matthias, Fa.	Berlin	Box O 5	Auktionen, Münzen, Medaillen
 Sieger Hermann E. GmbH	Lorch	P 3	Münzen, Briefmarken, Zubehör
 Sincona Deutschland GmbH	Weil am Rhein	Box F 5	Auktionen, Münzen, Banknoten
Sintoni Gabriele S.r.l.	Forlì (Italien)	Box B 3	Italien, Vatikan, San Marino
Smirnov Aleksandr	Vilnius (Litauen)	89–90	Russland, Litauen, Münzen aller Welt
Solidus Numismatik e.K.	München	Box E 4	Antike, Mittelalter; Neuzeit
Solymosi Attila	München	532–533	Ungarn, RDR, Sammlerdubletten
Sopiqoti Thoma	Athen (Griechenland)	81–83	
Sovereign Rarities Ltd	London (Großbritannien)	Box O 1	Antike Münzen, britische und Weltmünzen
Spinelli Francesco, Fa.	Bergamo (Italien)	308–310	Weltbanknoten
Springer Peter, Fa.	Nürnberg	306–307	Deutsche und ausländische Münzen
Staatliche Münzsammlung	München	1–3	Literatur des Museums
 Stadler Dr. Christoph, Fa.	Bremen	Box M 6	Gold, Mittelalter bis Neuzeit
Stankov Filip, Fa.	Wien (Österreich)	425–429	Weltmünzen, Ankauf
 Starke Dietmar MDS Münzlogistik	Erlangen	274–276	Euros
Starodubova Elena, Fa.	Postrizin (Tschechien)	452–454	Münzen aller Welt
Stavros Nicolaidis, Fa.	Larnaca (Zypern)	67–68	Sammlerdubletten
Stefanov Filip, Fa.	Forssa (Finnland)	525–527	Euros
Stompel Elzbieta, Fa.	Lodz (Polen)	226–227	Europäische Münzen ab 1600
Stratoudakis George, Fa.	Athen (Griechenland)	355–357	Münzen, Banknoten Griechenland
 Suppes Alexander, Fa.	Ober-Ramstadt	Box S 2	Goldmünzen, USA, Kanada
 Swissmint	Bern (Schweiz)	Box P 1	Münzstätte der Schweiz
Tamco Numismatics, Fa.	Stockholm (Schweden)	765–767	Welt- und Goldmünzen, Antike
Tchilingirian John Vatche	Northolt, Middlesex (Großbritannien)	69–70	Münzen, Banknoten; Sammlerdubletten
 Teutoburger Münzhandel GmbH	Borgholzhausen	Box J 2	Auktionen, Münzen und Banknoten
Thiel Dieter, Fa.	Schwabach	358–360	Taler; Kaiserreich, Weimar

Монеты от античности до современности
Coins from Ancient Times to the Present
Pièces de monnaie de l'Antiquité aux temps modernes
Münzen von der Antike bis zur Neuzeit

Medals and Decorations
Ордена и медали
Médailles et décorations
Orden und Ehrenzeichen

Littérature numismatique
Нумизматическая Литература
Numismatic Books
Numismatische Literatur

MGM
Münzgalerie München

Stiglmaierplatz 2 - 80333 München
(U-Bahnstation Stiglmaierplatz)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.muenzgalerie.de



SAVOCA COINS

Maximiliansplatz 15 / 80333 München
089/21756588 / info@savoca-coins.com
www.savoca-coins.com

An- und Verkauf von antiken Münzen.
Monatlich wechselnde Auktionen mit drei
verschiedenen Auktionsmodellen auf bidr.ch



BLUE
monatlich



SILVER
monatlich



BLACK
3 x im Jahr

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Thom Torsten, Fa.	Berlin	511–514	Antike, Altdeutschland
Tombor Thomas	Laufach	214–216	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
Tyupko Vlagyislav	Budapest (Ungarn)	591–594	Münzen, Medaillen
Usatiuk Igor	Pajeczno (Polen)	503–504	Münzen, Sammlerdubletten
Valente Giacomo, Fa.	Varese (Italien)	556–560	Münzen und Medaillen
Varagiannis Petros	Athen (Griechenland)	605–606	Münzen, Banknoten
Vereinigung Münchner Münzfreunde	München	Eingang	Information für Sammler
Versandstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland	Bonn	Box A 1	Kunden-Info, Neuheiten der BRD
Vitola Alfredo	Innsbruck (Österreich)	100–102	Münzen allgemein
Vitoriano Nuno	Lissabon (Portugal)	645–646	Münzen
VL Nummus OG, Fa.	Innsbruck (Österreich)	Box D 1	RDR, Italien, Weltmünzen, Orden
Volk & Volk GbR	Nagold	87–88	Australien Lunar
Vossen Tom, Fa.	Kerkrade (Niederlande)	523–524	Antike Münzen
Vries Patrick de PMC-Emmen, Fa.	Emmen (Niederlande)	301–305	Weltmünzen
 Wagner Klaus, Fa.	Coburg	Box U 3	Habsburg, Deutschland 1500–1945
Walter Marc, Fa.	Wien (Österreich)	437–442	Antike, Mittelalter; RDR, Neuzeit
Walther Danielle, Fa.	Soissons (Frankreich)	323–330	Antike, Königreich, Euro
Wenk Marcus	Berlin	115–116	Sammlerdubletten, China
 Westfälische Auktionsgesellschaft für Münzen und Medaillen OHG	Arnsberg	Box V 4	Altdeutsche Münzen 1000–1945
 Wickert Heinrich, Fa.	Ulm	637–640	Antike, Altdeutschland, Ausland
Wolf Werner	Aldrans (Österreich)	656–657	Österreich
Zecchi Alberto, Fa.	Florenz (Italien)	Box L 1	Münzenzubehör



Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels e.V.



Verband der deutschen Münzenhändler e.V./ FENAP



International Association of Professional Numismatists

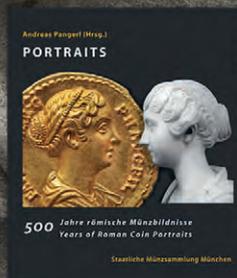
Stand: 8. Februar 2018. Änderungen vorbehalten.

LUTHER IMAGINES 17

bis 8. April 2018

STAATLICHE MÜNZSAMMLUNG MÜNCHEN

Täglich 10 bis 7 Uhr (außer Montag) Residenz, Eingang Kapellenhof, Residenzstraße 1, 80333 München



Besuchen Sie unseren Bücherstand auf der Numismata!

www.staatliche-muenzsammlung.de

Der Wiener Philharmoniker

Im Januar 2018 erschien eine Monographie über den Wiener Philharmoniker der Münze Österreich aus der Feder von Ursula Kampmann. Das Buch zeigt: Auch die Geschichte zeitgenössischer Münzen ist spannend, wenn man sich die Mühe macht, die Hintergründe zu rekonstruieren.

Die Münze Österreich ist auf dem Münzenmarkt von heute einzigartig. Nicht nur, weil sie seit Jahrzehnten erfolgreich einen Sieger des Coin of the Year Award nach dem anderen produziert, sondern weil sie als einzige Münzstätte zusammen mit dem nationalen Münzprivileg im Besitz einer Nationalbank ist.

Zum 1. Januar 1989 kaufte die Oesterreichische Nationalbank nämlich die Münze Österreich. Noch im gleichen Jahr erschien die erste österreichische Bullionmünze, der Wiener Philharmoniker. Welche wirtschaftsgeschichtlichen Notwendigkeiten hinter beiden Schritten standen, erzählt Ursula Kampmann.

Alles begann nämlich mit den Brüdern Hunt, die mit ihren Silberspekulationen nicht nur die Edelmetallbörsen durcheinanderbrachten, sondern auch die Welt der Sammlerprägungen. Den Hunts gelang es kurzfristig, den Silberpreis in astronomische Höhen zu treiben. Und dies hatte Auswirkungen auf die österreichischen Gedenkmünzen: Ihr Nennwert stieg gewaltig. Doch als die Blase platzte, wurde



Ja, man kann ein ganzes Buch mit der Geschichte einer einzigen Münze füllen: Der Wiener Philharmoniker, eine der erfolgreichsten Bullionmünzen der Welt.



der Nennwert der Gedenkmünzen nicht wieder herabgesetzt. Welchen Einfluss das auf den Bargeld-Umlauf in Österreich hatte, und welche Befürchtungen dies bei der Oesterreichischen Nationalbank auslöste, das lesen sie en detail in dem spannend geschriebenen und reich illustrierten Buch, das der Gietl-Verlag im Januar 2018 publiziert hat.

Die Autorin, Dr. Ursula Kampmann, ist den Lesern bestens vertraut. Sie wurde

MONACO

AUKTIONEN 2018



2 dez. 2017
Start preis : 20 000 €
Preis realisiert :
40 000 €



Steigern Sie den Wert Ihrer
Sammlung, kontaktieren Sie uns!
— Diskretion und Professionalität



auction.gadoury.com

contact@gadoury.com Tél : 00377 93 25 12 96

57, rue Grimaldi 98000 Monaco

mehrfach für ihre Art, schwierige Inhalte populär aufzubereiten, ausgezeichnet, und so liest sich auch ihr neuestes Buch fast wie ein Krimi. Denn mit dem „Der Wiener Philharmoniker“ schreibt die Autorin wieder einmal Geschichte zum Anfassen. Und mehr noch: Sie widmet sich unserer eigenen Vergangenheit, einer Geschichte, die noch die meisten von uns miterlebt haben. Oder gehörten Sie etwa nicht zu denen, die österreichische Gedenkmünzen kaufen?

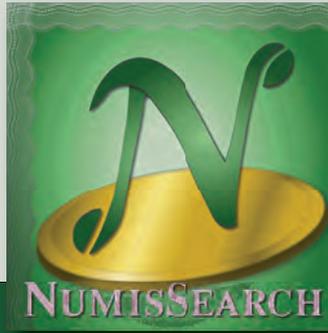
Ursula Kampmann führte für dieses Buch eine Vielzahl von Interviews, um die Entstehung der Münze nachzeichnen zu können. Welches Vorbild gab es für die Bullionmünze? Und warum wurde der Wiener Philharmoniker ein Philharmoniker und nicht – wie auch angedacht – eine Wachauer Goldhaube oder ein „Stefflerl“ (mit der Darstellung des Wiener Stephandoms). Wie entwickelte der Künstler die Idee zur Darstellung? Diese und viele andere Fragen werden in dem reich bebilderten Buch beantwortet.

Darüber hinaus ordnet die Autorin den Wiener Philharmoniker in seinen numismatischen Zusammenhang ein. Sie behandelt grundsätzliche Fragen zu den wichtigsten Anlagemetallen, zur Definition einer Bullionmünze und wie sich eine Bullion- von einer Handelsmünze abgrenzt. Natürlich gibt es auch einen Katalog aller Philharmoniker, in dem die Verkaufszahlen des Philharmonikers für jedes Jahr genannt werden. Und last but not least findet der Leser einen amüsanten Überblick über die „Heimat“ des Wiener Philharmonikers, über die Münze Österreich.

„Der Wiener Philharmoniker“ ist weit mehr als ein nettes Bilderbuch mit einer unterhaltsamen Geschichte. Es ist eine offene Aufforderung an andere Autoren, nicht nur Kataloge der Neuerscheinungen zu publizieren, sondern der Erforschung unserer eigenen Numismatik der Gegenwart genauso viel Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Zeit zu widmen wie zum Beispiel den Römern, den Griechen oder den Karolingern.

Aus Anlass der NUMISMATA können Sie Ursula Kampmanns Buch am Stand der MünzenWoche erwerben. Wenn Sie das Buch bestellen wollen, wenden Sie sich bitte an den Battenberg Gietl Verlag, Pfälzer Straße 11, 93128 Regenstein.





Sie suchen Münzen, Banknoten?



Dann sind wir die findige Lösung!

NUMISSEARCH

www.numissearch.com



Deutschland gewinnt zum ersten Mal den Coin of the Year Award

Mit seiner Polymer-Münze „Planet Erde“ gewinnt Deutschland zum ersten Mal den renommierten Coty-Award, und zwar nicht nur in einer Kategorie, sondern als Sieger der Sieger.

Es ist mittlerweile der dritte Preis, den die deutsche Innovations-Münze mit dem Polymerring für sich verbuchen kann. Hatte sie zunächst den Preis der MDC, der Mint Directors Conference, für die technisch beste Münzinnovation gewonnen, wurde sie im Herbst 2018 im Rahmen der Warschauer Coin Conference von der International Association of Currency Affairs mit dem renommierten IACA Excellence in Currency Award geehrt. Waren die beiden ersten Preise eher eine Auszeichnung, die von der Fachwelt zur Kenntnis genommen wurde, gewinnen das Bayerische Hauptmünzamt und die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg mit dem Coin of the Year Award einen Preis, der vor allem in der internationalen Sammlerwelt zur Kenntnis genommen wird. Der Preis wurde anlässlich der World Money Fair in Berlin am 3. Februar 2018 verliehen.

Seit 1984 vergibt der amerikanische Verlag „Krause Publications“ den Coty. Eigentlich war er ursprünglich nur dafür gedacht, die verschiedenen Prägestätten zu ermutigen, ihre Produkte zu melden. Dort war man es müde, für die Zusammenstellung des international weit verbreiteten World Coins Catalogue den einzelnen Münzstätten wegen ihren Neuerscheinungen ständig nachzulaufen.

Der Coty brachte Krause Publications tatsächlich große Aufmerksamkeit in der Welt der Münzstätten und Sammler. Heute ist dieser Preis wohl der bekannteste, der für moderne Münzen verliehen wird.

Es gibt derzeit 10 unterschiedliche Disziplinen, in denen ein Coty verliehen wird.

- Beste Umlaufmünze
- Beste Münze auf ein zeitgenössisches Ereignis
- Beste bimetallische Münze
- Beste Münze in Talergröße
- Beste Silbermünze
- Beste Goldmünze
- Inspirierendste Münze
- Innovativste Münze
- Münze von höchstem künstlerischen Wert
- Münze von größter historischer Bedeutung

Aus diesen 10 Siegern wird der Gewinner des „großen“ Coty gewählt, die Coin of the Year.

Wurden in den ersten Jahren die Gedenkmünzen der englischsprachigen Münzwelt eindeutig bevorzugt – die USA verdankt ihren Platz an der Spitze des „Coty-Spiegels“ vor allem diesen frühen Jahren, werden heute Münzen aus aller Welt mit dem Coty belohnt. 16 verschiedene Nationen wurden mit dem „großen“ Coty ausgezeichnet, in einer der Teilkategorien gewannen mittlerweile sogar 60 unterschiedliche Nationen. Einige Beobachtungen sind auf jeden Fall interessant. Da wäre zum einen die Tatsache, dass Italien bei „nur“ 8 Auszeichnungen in Teilbereichen insgesamt 4 „große“ Cotys für sich reservieren konnte. Dies mag daran liegen, dass die italienischen Gedenkmünzen nicht durch innovative Ideen bestechen, sondern durch ihr wunderschönes Design, das von der Jury bei der Preisvergabe eindeutig bevorzugt wird. Grund dafür ist die Tatsache, dass die italienische Münzstätte immer noch eine Schule für Graveure unterhält, die für ein unglaubliches künstlerisches Niveau sorgt. Damit ist Italien – neben den USA – die einzige direkt einem Finanzministerium unterstehende Münzstätte, die auf den vorderen Plätzen mit-



*Planet Erde. Erste deutsche
Sammelmünze mit dem Polymerring
von 2016.*

spielen kann. All die anderen führenden Münzstätten agieren als unabhängige Profitcenter und konzipieren ihre Münzen auf den Verbraucher hin. Sie müssen ihre Münzmotive nicht mit einer politischen Agenda abstimmen, auch wenn im Zweifelsfall die Politik natürlich immer eingreifen kann (und wird).

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Münze Österreich zum Überflieger entwickelt. Sie erhielt seit 1991 – als zum ersten Mal Münzen nach ihrer Privatisierung 1989 ausgezeichnet wurden, 35 Auszeichnungen in den Einzelkategorien, also durchschnittlich 1,2 Auszeichnungen im Jahr.

Als Pechvogel des Coin of the Year Wettbewerbs könnte man die Royal Australian Mint bezeichnen. Es handelt sich hier um eine staatliche Münzstätte, die bereits 17 Teil-Cotys gewonnen hat und hinsichtlich der Teilcotys an fünfter Stelle liegen würde, es aber bis heute zu keinem „großen“ Coty gebracht hat.

Sie sind traurig, weil Ihr Sammelgebiet oder Lieblingsland (noch) keinen Coty gewonnen hat? Trösten Sie sich. Auszeichnungen sind immer relativ. So erhielt dieses Jahr die so hoch gelobte und durchaus bemerkenswerte neue britische 1-Pfund-Münze mit ihren 12 Sicherheitsmerkmalen keinen Coty. Und das lag vielleicht einzig an der Kategorie, in der das Pfund antreten musste. Sie startete für den Preis der „Besten bi-metallischen Prägung“. Und da hatte sie gegen die nun wirklich attraktive Niob-Münze der Münze Österreich keine Chance.

Die erste Niob-Münze dieser beliebten Serie, blieb übrigens genauso ohne Auszeichnung wie die erste Farbmünze. Die echten Innovationen, so scheint es, werden von der Jury nicht immer als solche erkannt.

Deshalb ist es sicher von Vorteil, dass der blaue Polymerring der ausgezeichneten deutschen Münzinnovation nicht nur eine technische Höchstleistung ist, sondern auch von jedem Nicht-Techniker als so attraktiv empfunden wird, dass er eine besondere Auszeichnung verdient.

	COTY	Insgesamt
1 USA	6	39
2 Frankreich	4	23
3 Italien	4	8
4 Österreich	3	37
5 Kanada	2	24
6 Großbritannien	2	16
7 Finnland	2	14
8 Südafrika	2	4
9 Deutschland	1	9
10 Lettland	1	7
11 Israel	1	6
12 Weißrussland	1	6
13 Isle of Man	1	4
14 Albanien	1	3
15 Mongolei	1	3
16 Niederlande	1	2
17 Bermuda	1	1
18 Australien		17
19 China		10
20 Polen		8
21 Ungarn		7
22 Japan		6
23 Russland		6
24 Cook Islands		4
25 Alderney		3
Andorra		3
Dänemark		3
Griechenland		3
Panama		3
Portugal		3
Schweiz		3
Spanien		3
33 Ägypten		2
Bosnien-Herzegowina		2
British Virgin Islands		2
Fidschi		2
Gibraltar		2
Kasachstan		2
Litauen		2
Tschechien		2
West-Samoa		2
Zypern		2
43 Bahamas		1
Barbados		1
Belgien		1
Brasilien		1
British Indian Ocean Territory		1
Elfenbeinküste		1
Indien		1
Irland		1
Kirgisistan		1
Kiribati und West-Samoa		1
Liberia		1
Mexiko		1
Neuseeland		1
San Marino		1
Sierra Leone		1
Singapur		1
Slowakei		1
Ukraine		1

SBERATEL

[THE BIGGEST TRADE FAIR FOR COLLECTORS
IN CENTRAL AND EASTERN EUROPE]

7.-8. 9. 2018

PVA EXPO PRAGUE, CZECH REPUBLIC

www.sberatel.info/en



Auction Partner

ANTIUM AURUM



numismatic
auction

May 5th | Hotel FOR SEASONS PRAGUE
October 6th | Hotel BOSCOLO PRAGUE

VERTRAUEN SIE IHRE MÜNZEN UND PAPIERGELD DEN EXPERTEN AN



Münzeinstufung & Authentifizierung von Münzen

NGC ist der weltweit größte und vertrauenswürdigste Drittanbieter für Münzeinstufungen, weil es eine genaue, konsistente und unvoreingenommene Einstufung aufweist und durch die branchenweit stärkste Garantie für Erhaltung und Authentizität gestützt wird.



Münzkonservierung

Als der weltweit erste professionelle Münzkonservierungsdienst, entfernt NCS sicher schädigende Oberflächenschädigungen, Rückstände sowie Anlauf - alles während die ursprüngliche Oberfläche der Münze geschützt und erhalten bleibt.



Einstufung und Authentifizierung von Papiergeld

PMG wird auf der ganzen Welt für seine Fachkenntnis, Konsistenz und Integrität geschätzt. Jede durch PMG eingestufte Note ist durch die umfassende Garantie von PMG gestützt und in einem sicheren Halter für die Langzeitkonservierung versiegelt.



Offizielle Sondermünze 2018

Klausenpass

Besuchen Sie uns am **Stand P1** und holen Sie ein kleines Geschenk ab (solange Vorrat)

Porto- und Versandkosten geschenkt für Numismata-Besucher*:

Bestellen Sie auf www.swissmintshop.ch mit Webcode: Numismata2018

*Aktion gültig bis 31.3.2018



- ✓ Echte Silberlegierung
- ✓ Limitierte Auflage
- ✓ Gesetzliches Zahlungsmittel
- ✓ Ein Muss für alle Oldtimer-Freunde
- ✓ Zum Sammeln, Schenken und Freude bereiten



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint